



RUNDSCHAU

Juli 2026



GANZ BESONDERE GLÜCKSGEFÜHLE: Die Basketballdamen der Turngemeinde Landshut haben ihre zweite Saison in der Bayernliga Süd mit der Vizemeisterschaft gekrönt – eine reife Leistung. Nun kam's noch viel besser. Weil eine Mannschaft auf ihr Startrecht in der Regionalliga verzichtete, rücken die Rot-Weißen als Aufsteiger in die dritthöchste deutsche Spielklasse nach. „Das wird eine riesige Herausforderung, die wir aber mit voller Freude annehmen. Wir können es kaum erwarten“, sagt Chefcoach Christian Gerhager, der sich in ausgelassener Partystimmung von seinen Mädels auch gerne mal auf die Arme nehmen lässt.

Foto: Christine Vinçon

TURNGEMEINDE LANDSHUT
von 1861 e.V.



Teamspieler/innen (w/m/d) gesucht!

Bring Deine Energie bei uns mit ein.

Jetzt bewerben!

sinnerfüllt | mit Perspektive
Lebensqualität | zukunftsicher
gute Bezahlung
gutes Betriebsklima

#AUSBILDUNG
mitZUKUNFT

Infos unter
www.stadtwerke-landshut.de

#ARBEITSPLATZ
mitZUKUNFT

*kundenorientiert.
nachhaltig.
effizient.*

 **STADTWERKE
LANDSHUT**

Strom
Gas
Wasser

Wärme
Abwasser
Stadtbad

Busse
Parkhäuser



SERVICE-NUMMER 0800 0871 871
www.stadtwerke-landshut.de

SPORT MODE **Schäbel**

Bischof-Sailer-Platz 420 · 84028 Landshut · Tel.: 0871-22905 · www.sport-schaebel.de



ERLEBE DEN SPORT



TURNGEMEINDE LANDSHUT v. 1861 e.V.

Aikido, Basketball, Behinderten- und Versehrtensport, Brazilian Jiu-Jitsu, Faustball, Fechten, Fit und Gesund, Floorball, Freizeitsport, Garde- und Schautanz, Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining, Handball, Judo, Ju-Jutsu, Karate, Kindersportschule, Kung-Fu, Leichtathletik, Reha-Sport, Rope Skipping, Tai Chi Chuan, Tanz, Tischtennis, Turnen, Volleyball

65. Jahrgang

Juli 2026

Neues Konzept und freie Plätze

KiSS-Team strebt ab Oktober weitere Verstärkung an: bei Anzahl der Gruppen und Personal

Oft kommen Eltern in die Geschäftsstelle mit sehr ähnlichen Fragen: „Mein Kind ist fünf Jahre alt, was kann es bei Euch für Sportarten machen?“ oder „Meine Kinder gehen in den Kindergarten und in die Grundschule. Sie würden gerne Sport machen, wissen aber noch nicht recht, welche Sportart zu ihnen passt. Was können wir als Mama oder Papa tun? Könnt ihr helfen?“ Unsere TG-Antwort: „Natürlich können wir das!“

Eine gern gewählte Sport-Option bei den oben genannten Altersgruppen bei der Turngemeinde ist dann die Kindersportschule. Die KiSS, wie sie auch kurz genannt wird, ist ein sportübergreifendes Angebot in kleinen altersgerechten Gruppen mit einem Lehrplan und hauptamtlichem Fachpersonal. Im Oktober 2026 läuft das neue, vor kurzem überarbeitete KiSS-Konzept weiter – dann mit freien Plätzen. Interesse? Hier sind alle wichtigen Infos zu Plänen und Personal im Überblick. Aktuell ist ein deutlicher Ausbau der Gruppen ab dem neuen Schuljahr möglich – für eine Sport- und Bewegungsmöglichkeit für ganz viele Kinder in der TGL.

Was ist die KiSS?

Die Kindersportschule (KiSS) ist ein Konzept des Bayerischen Turnverbandes (BTV), bei dem Kindern im Alter von drei bis ungefähr 14 Jahren ein sportartübergrei-



Sicher zum Handstand kommen, auch das kann man in der Kindersportschule unter dem fachmännischen Blick bei KiSS-Leiter Alexander Nepl (rechts) und seinem Team lernen.

fendes Trainingskonzept angeboten wird. Der Spaß an der Bewegung steht dabei im Vordergrund, weshalb in vielen Stunden vielseitige Sportspiele und Trainingsparcours angeboten werden. Der Turnverband gibt einen Lehrplan vor, der eine altersgerechte und entwicklungsstandgerechte Sportausbildung garantiert. Die Kids lernen grundmotorische Fertigkeiten wie Laufen, Springen, Balancieren, Hangeln, Stützen, Fangen, Werfen und vieles mehr und werden im Laufe von mehreren Jahren langsam an verschiedene Sportarten wie Basketball, Handball, Gerätturnen usw. herangeführt.

Sportmotorik und Themenwochen

Jedes Jahr wird in der KiSS der TGL auch ein Sportmotoriktest durchgeführt, so dass der Lernfortschritt regelmäßig kontrolliert werden kann. In den höheren Ausbildungsstufen ist das Lernziel unter anderem, dass die KiSS-Kinder gemeinsam und fair Ballspiele wie Handball oder Basketball selbstständig spielen können.



Dieses Foto bildet die Vielfalt der KiSS am besten ab. Ob nun Turnen, Ballsport oder Geschicklichkeit: Man kann sich mit viel Spaß ausprobieren und am Ende „seine“ Sportart entdecken.



Rückkehrerin: Anna-Lena Heinrichs steigt nach ihrer Elternzeit als erfahrene Lehrkraft wieder in die KiSS ein. Sie wird vor allem Stunden für die Kleinsten im Alter zwischen drei und fünf Jahren leiten.

Neben altersgerechten und koordinativen Bewegungsaufgaben und Trendsportarten gibt es mehrmals pro Jahr eine Themenwoche wie zum Beispiel die beliebten Winterspiele, in der die kleinen Sportler in der Turnhalle Skispringen, Eishockey, Skiliffahren und vieles mehr in Form einer kleinen Olympiade erleben können.

In den warmen Monaten findet die KiSS, wenn möglich, oft im Freien statt. Kinder ab der Ausbildungsstufe drei legen dann jedes Jahr das Deutsche Sportabzeichen ab.

So funktioniert's

Im vergangenen Jahr wurde das Konzept der Landschuter KiSS dem von anderen Kindersportschulen angepasst. Das heißt: Alle Alterskategorien finden einmal pro Woche statt (nicht mehr zweimal wie vorher bei den höheren Altersklassen). Damit kam das KiSS-Team auch den Wünschen vieler Eltern nach. Und so funktioniert's: Kinder der KiSS in der Turngemeinde Landshut haben dem Alter angepasst unterschiedliche Trainingszeiten. Dreijährige haben einmal pro Woche 45 Minuten, ab ca. vier Jahre einmal pro Woche 60 Minuten und ab ca. 7 Jahren dann einmal pro Woche 90 Minuten. Der Betreuungsschlüssel liegt bei maximal 15 Kindern pro Lehrkraft und Gruppe. Dadurch wird gewährleistet, dass auf die Stärken und Schwächen einzelner Sportler individuell reagiert werden kann.

KiSS-Team der TGL

Alle Lehrkräfte der KiSS müssen eine höhere Qualifikation als ein Übungsleiter nachweisen können. In der KiSS der TGL unterrichten nur Lehrkräfte mit einem akademischen Abschluss in Trainingswissenschaften, Bewegungswissenschaften oder Ähnlichem. Zusätzlich zur hochqualifizierten Lehrkraft ist vor allem bei den jüngeren KiSS-Kindern als zusätzliche Hilfslehrkraft noch ein weiterer Übungsleiter mit in der Halle.

Ab Oktober 2026 leitet der Bewegungswissenschaftler Alexander Neppel im nunmehr elften Jahr die Kinder-

sportschule der TGL. Die studierte Fitnessökonomin Anna-Lena Heinrichs kommt nach ihrer Elternzeit – neben ihrer Tätigkeit in den Baby-KiSS Kursen – für zwei Nachmittage wieder in die KiSS zurück. Anna-Lena wird in erster Linie KiSS-Stunden für die Kleinsten leiten, wodurch ab Oktober wieder viele Plätze im Alter zwischen drei und fünf Jahren frei werden.

Tanja Lex, unter deren Leitung die KiSS vor 14 Jahren ihren Ursprung hatte, unterrichtet weiterhin am Freitagvormittag die Baby-KiSS und am Nachmittag in der KiSS. Als neue feste Lehrkraft darf die KiSS ab September die studierte Trainingswissenschaftlerin Sophia Thürmer begrüßen, die nach ihrem erfolgreichen dualen Studium nun fest in der TGL angestellt wird. Die KiSS-Stunden im Kindergarten Bullerbü wird weiterhin unsere erfahrene Übungsleiterin und Übungsleiter-Ausbilderin Ingrid Kienlein übernehmen.

Beratung und Anmeldung

In der KiSS der TGL wird vor allem auf einen geordneten Stundenverlauf geachtet. Somit wird motivierten Kindern eine optimale Möglichkeit geboten, verschiedene Bewegungen auszuprobieren und spielerisch kennenzulernen. Alles ohne Leistungsdruck. Fairness und Kooperation stehen bei den Lehrkräften ebenso an oberster Stelle. Das erfahrene Trainerteam der TGL gibt auch gerne eine Beratung zur Wahl einer zukünftigen Sportart nach der KiSS.

Um sich in der KiSS der Turngemeinde Landshut anzumelden, ist ein Kontakt zu den Lehrkräften entweder telefonisch zu den KiSS-Sprechzeiten unter 0871/96549210 oder per E-Mail an kiss@turngemeinde-landshut.de notwendig. Die Interessenten werden dann in eine geeignete Gruppe eingeteilt und ihnen wird ein Schnupperzeitraum angeboten. Mehr zur KiSS gibt es auch auf der TGL-Homepage unter www.turngemeinde-landshut.de.



Schon ein bekanntes und beliebtes TG-Gesicht: Sophia Thürmer ist gerade im Endspurt ihres dualen Studiums, mit der Turngemeinde als Arbeitgeber, und gehört dann als Lehrkraft ab Herbst fest zum KiSS-Team.

Fotos: Werbeagentur madmoses (4)

„Ist mir sehr ans Herz gegangen“

Vereinswirt Gerhard Utz geht nach 17 Jahren in den Ruhestand – Ein Abschieds-Interview



In 17 Jahren ging vieles zwischen TGL und Vereinswirt Hand in Hand: Diese Sympathie war auch spürbar, als die Vorstandschaft Gerhard Utz mit der Ehrenmitgliedschaft auszeichnete. Mit ihm freuten sich (v.li.) Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz, 3. Vorsitzender Christian Temporele und 1. Vorsitzender Harald Kienlein.

Ein Wirt-Urgestein. Ein solcher Begriff passt zu Gerhard Utz. Ein anderer passt vielleicht sogar noch besser: Vereinswirt-Urgestein. 17 Jahre lang war Gerhard Utz Vereinswirt im Lokal im Sportzentrum West. Im Laufe des Augusts gibt der 65-Jährige den Stab weiter und geht in den verdienten Ruhestand. Ruhiger wird es für ihn sicher werden, aber nicht ganz. Erst recht nicht für jemanden, der als Wirt Landshut und die Vereinsdenke so im Herzen trägt wie er.

Nach seiner Ausbildung und einem mehrjährigen Engagement bei einem traditionsreichen Münchner Gastronomie-Unternehmen kehrte der gelernte Koch gerne nach Landshut zurück – in die „Schwimmschul“, wie die Landshuter sagen: Gerhard Utz war 25 Jahre Wirt im Landshuter Stadtbad. Danach hörte er, dass das Lokal im Sportzentrum West frei ist. Er griff zu und blieb lange. Sehr zur Freude der beiden Vereine im Sportzentrum West. Dass die Chemie besonders zwischen der Turngemeinde Landshut und dem Wirt stimmen muss, hat verschiedene Gründe. Der Pächter des Lokals gegenüber der Stadt Landshut als Eigentümer des Sportzentrums West ist die TGL, ein Vereinswirt ist damit Unterpächter und damit direkter Vertragspartner der TGL. Im Sportzentrum West funktioniert das. Dass es über das Vertragliche hinaus immer eine besonders lebenswürdige, vertrau-

ensvolle und damit enge Beziehung zwischen Wirt und TGL gab, spürt man an vielen Stellen.

Beim TGL-Neujahrsempfang 2026 mit Sportler- und Übungsleiter-Ehrungen – dem letzten großen Buffet von Gerhard Utz für die „TGL-Familie“ – gab es für ihn „Standing Ovationen“ im vollbesetzten Vereinslokal. Bei der Mitgliederversammlung der TGL im April ehrte ihn der Verein mit der Ehrenmitgliedschaft. Dass diese „Liebeserklärung“ absolut zweiseitig ist, merkt man auch im Gespräch mit Gerhard Utz zum Endspurt seiner Zeit im Sportzentrum West. Ein Abschieds-Interview.

Wie kam es, dass Du damals nach der „Schwimmschul-Zeit“ Vereinswirt geworden bist?

Gerhard: Ich wollte mich damals verändern und bin auf das Lokal im Sportzentrum West angesprochen worden. Dann ist das ziemlich zügig gegangen. Warum ein Vereinslokal? Ich gehe gerne ins Wirtshaus, bin aber kein Kneipenfreund. Ich wollte nicht unbedingt ein richtiges Speiselokal. Vereinslokale haben ein anderes Flair. Das gefällt mir.

Was hat Dir als Vereinswirt am meisten Spaß gemacht?

Gerhard: Es ist halt Verein! Mir ist immer ganz viel ge-

holfen worden, ob nun von der TGL-Vorstandschafft oder von der Geschäftsstelle. Das werde ich nie vergessen. Vereinsgäste sind außerdem etwas anderes als normale Gäste. Man ist hilfsbereit, man versteht sich. Es gibt noch ein „Bitte“ und „Danke“, es gibt Kontakte, Gespräche und Nähe. In so manch anderem Lokal stirbt das Miteinander aus. Die „Handy-Generation“ bestellt etwas – und schaut dann ins Handy. Hier bei uns gibt es dagegen noch schöne traditionelle Stammtische, da braucht's kein Handy.

Was wirst Du am meisten vermissen?

Gerhard: Das sind schon die Menschen, das schöne Miteinander. Jeder ist für sich anders. Das meiste hier im Lokal war schön und lustig.

Gibt es irgendein Ereignis, eine Veranstaltung, die Du nie vergessen wirst?

Gerhard: Da gibt es mehrere. Bei einer Veranstaltung wussten wir einmal nicht, wie viele Leute tatsächlich kommen würden. Conny, die mich damals unterstützt hat, und ich warteten. Auf einmal waren 150 Leute im Lokal. Conny und ich, sonst kein Personal. Innerhalb von wenigen Minuten waren aber zehn Mütter da, die sofort mit angepackt haben. So etwas gibt es sonst nirgends. Oder die Versorgung bei der Übernachtung der Teilnehmer der BR-Radltour vor ein paar Jahren: Wir sind um 4 Uhr früh aufgestanden und haben bis Mitternacht gearbeitet. Die Radler sind gerne zu uns zum Essen gekommen. Und dann ging da eine halbe Bier und noch eine. Und vor allem der viele, viele Kaffee, den wir laufend gekocht haben. Zum guten Schluss habe ich zu meinen Beständen von türkischem Kaffee gegriffen (lacht). Es war immer Kaffee da. Das haben auch die Radler honoriert und aus ihren Erfahrungen aus anderen Radl-Städten der Tour gesagt: „Dir ist wenigstens nie der Kaffee ausgegangen.“

Ausgegangen ist Dir auch nie das Lieblingssessen vieler Sportler hier – Deine beliebte Currywurst! Verrätst Du uns Dein Currywurst-Geheimnis?

Gerhard (schmunzelt): Die Currywurst ist der Klassiker und ist – in der Tat – das meistverkaufte Essen. Was braucht es dazu? Eine Metzgerwurst und eine gute Currysauce. Dazu Pommes, frittiert in einem guten Öl. Auch die Currywurst kommt bei mir in die Fritteuse. Da wird sie besser als in der Pfanne.

Erzählst Du uns auch, was Du am liebsten privat zu Hause kochst?

Gerhard: Ich koche alles. Gestern ein Rehgeschnetzeltes mit Spätzle, heute eine Entenbrust mit Knödel. Sehr gerne esse ich ein Rinder-Entrecote mit Kartoffeln. Ich koche mir auch allein ein Bradl. Auch das geht.

Was macht aus Deiner Sicht einen guten Wirt unter dem Dach eines Sportvereins aus?

Gerhard: Ich bin der Meinung, wenn jemand kommt und einen Wunsch hat, dann muss man als Wirt darauf eingehen und eine Lösung finden. Jeder muss wissen, dass ich der Anlaufpunkt bin und dass ich für ihn da bin.



Ein besonderes Andenken: Beim Neujahrsempfang der TGL im Februar unterschrieben alle Sportler und Übungsleiter auf einer Leinwand. Dieses Danke-Bild, eine Initiative der Geschäftsstelle, überreichten Nicole Buchner, Katharina Hauk und Nicole Tschoschnig.

Und das betrifft manchmal nicht nur das Gastronomische. Wie oft kamen Sportler und haben gefragt: „Gerhard, hast Du schnell einen Eispack oder ein Handtuch? Man hilft einfach. Umgekehrt helfen dir die Sportler ja dann auch immer wieder. Das ist ein gegenseitiges Geben und Nehmen. So funktioniert auch ein Vereinslokal.

Deine Vereinsnähe und Dein Engagement ist bei der TGL immer gut angekommen. Was hast Du gefühlt, als Dich der Verein als neues Ehrenmitglied geehrt hat?

Gerhard: Da hatte ich schon ein bisserl Pipi in den Augen. Das mit der Ehrenmitgliedschaft ist mir sehr ans Herz gegangen. Das macht einen stolz, denn man erfährt ganz große Wertschätzung. Die Handballer haben mir darüber hinaus ein sehr großes TGL-Trikot – das größte, das sie bekommen konnten (grinst) – eingerahmt überreicht. Auch das war emotional. Da merkt man, dass man vieles richtig gemacht hat.

Welche Pläne hast Du jetzt für den Ruhestand?

Gerhard: In diesem Jahr mache ich sicher nichts mehr. Dann hoffe ich, dass ich eine Reha antreten kann. Und dann kann ich mir schon vorstellen, dass ich ein paar Stunden – zweimal in der Woche vielleicht – noch arbeite.

Was wünschst Du Deinem Nachfolger?

Gerhard: Alles Gute natürlich! Ich wünsche mir, dass alle Ideen, die er umsetzen will, funktionieren, denn es wird ja investiert. Es ist ja auch gut für die TGL, wenn sich hier im Lokal künftig mehr rührt. Man darf schließlich nicht vergessen: Ich habe vieles hier ganz alleine gemacht.

Interview: Ulrike Aigner

Marco und Rosi in den Startlöchern

Ein Team fürs Vereinslokal im Sportzentrum West – Erste Vorstellung und Pläne

In den heutigen Zeiten eine Nachfolge in der Gastronomie zu finden, ist gar nicht so einfach. Umso mehr freut sich TG-Vorsitzender Harald Kienlein – die TGL ist Lokalpächter gegenüber der Stadt Landshut –, dass in den vergangenen Wochen nach einer Reihe von Gesprächen die Nachfolge des langjährigen Wirts Gerhard Utz geregelt werden konnte. Es folgt ein Team: Marco Plenk und Rosi Malidou stehen bereits in den Startlöchern und werden als Pächter übernehmen. Wir haben die beiden Anfang Juni – also kurz vor dem Druck dieser „TGL-Rundschau“ – um eine erste Vorstellung gebeten. Mitte August, mit den TGL-Sommerferien camps, folgt ein „sanfter“ Übergang vom alten zu den neuen Wirten. Im September geht es dann richtig los.

In unserer Dezember-Ausgabe unserer „TGL-Rundschau“ wollen wir Marco und Rosi dann einen breiteren Raum für ihre Pläne mit dem Lokal im Sportzentrum West geben. Herzlich willkommen, liebe Rosi und lieber Marco, im Sportzentrum West! Wir wünschen Euch – von TG-Seite – einen guten Start und viel Erfolg!

Stellt ihr Euch bitte kurz vor? Welche Rolle spielte bisher die Gastronomie in Eurem Leben?

Marco Plenk: Ich bin 29 Jahre alt und seit über zwölf Jahren in der Gastronomie tätig, mit Erfahrung in hochfrequentierten Betrieben, Service, Bar und operativer Führung. Meine Ausbildung zum Restaurantfachmann im Hotelbereich bildete die fachliche Grundlage mit Schwerpunkt auf gehobenen Service sowie fundierter Ausbildung in Küche und Bar. In den folgenden Jahren war ich in unterschiedlichen Betriebsformen tätig: vom klassischen Restaurant über Steakhouse-Konzepte bis hin zu hochfrequentierten Großveranstaltungen wie dem Oktoberfest, Festbetrieben, Biergärten und Cafés. Mehr als vier Jahre arbeitete ich mit High-Volume-Konzepten, in denen Organisation, Belastbarkeit und wirtschaftliche Effizienz entscheidend sind. Besonders prägend war meine Tätigkeit in Tirol, wo ich als rechte Hand des Betreibers in der Funktion als Restaurantleiter Verantwortung trug: für operative Abläufe, Mitarbeiterführung, Strukturaufbau und wirtschaftliche Steuerung.

Rosi Malidou: Geboren bin ich in Serres in Griechenland und seit 2001 in Deutschland zu Hause. Schon früh wurde ich von zwei Welten geprägt – meiner Herkunft und meiner neuen Heimat. Nach dem Abitur am Maximilian-von-Montgelas-Gymnasium in Vilsbiburg entschied ich mich bewusst für die Gastronomie. Während meiner Ausbildung zur Hotelfachfrau in einem privat geführten Hotel in Heidelberg konnte ich vielfältige Erfahrungen sammeln – vom À-la-carte-Service über Bankett bis hin zu großen Veranstaltungen und Hochzeiten. Im Anschluss schloss ich meine Ausbildung in München ab. Diese Leidenschaft für die Gastronomie wurde mir gewissermaßen in die Wiege gelegt: Meine Eltern sind seit 2010 erfolgreich selbstständig in der Gastronomie tätig und führen die Lilits Tennisgaststätte und das Lilits



Schauen gemeinsam zuversichtlich in die Zukunft des Vereinslokals im Sportzentrum West (v.li.): Marco Plenk, Rosi Malidou und TGL-Chef Harald Kienlein
Foto: Ulrike Aigner

Golfstüberl. Besonders die Sportgastronomie hat mich nachhaltig geprägt und begeistert. Im Jahr 2022 habe ich mir schließlich meinen eigenen Traum erfüllt und das Restaurant „Mythos“ in Landshut eröffnet – das „Mythos“ ist und bleibt weiterhin mein „Baby“.

Ihr seid gerade in den Vorbereitungen: Was sind – aus heutiger Sicht – Eure Ziele für das Lokal im Sportzentrum West?

Marco: Im Vereinslokal im Sportzentrum West verfolge ich ein klares Konzept: Veranstaltungsgastronomie mit dem Verein als stabilem Fundament. Im Mittelpunkt stehen gezielt geplante Events – intern wie extern – ergänzt durch einen konstanten Wochenendbetrieb als Treffpunkt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an jedem Wochentag interne wie auch externe Veranstaltungen durchzuführen, sofern gewünscht. Über genaue Öffnungszeiten wird noch final entschieden. Der bestehende Kioskbetrieb, insbesondere während der Hallensportsaison im Winter, ist ein zentraler Bestandteil und wird bewusst und strukturiert eingebunden.

Rosi: Mit dem „Mythos“ lebe ich meine Vorstellung von moderner, herzlicher Gastronomie mit einem hohen Anspruch an Qualität und Service. Als neue Pächterin im Sportzentrum West ist es mein Ziel, einen Ort zu schaffen, an dem sich Menschen willkommen fühlen, zusammenkommen und gerne verweilen. Mit viel Engagement, Erfahrung und echter Leidenschaft freue ich mich darauf, diese Aufgabe mit Leben zu füllen und meine Vision weiterzuentwickeln.

Tipp: Wer bereits jetzt mit Marco und Rosi einen Termin bezüglich einer Veranstaltung, eines Stammtisches, einer Feier etc. im Sportzentrum West ausmachen will, kann jederzeit mit den beiden Kontakt aufnehmen, aktuell noch unter info@mythos-landshut.de oder unter Telefon 0871/9534391.



DIE TURNGEMEINDE ZEIGTE FLAGGE bei der Amtseinführung des neuen Oberbürgermeisters Dr. Thomas Haslinger im Mai: Bei der Festveranstaltung, zu der auch zahlreiche Organisationen und Vereine aus der Landshuter Gesellschaft eingeladen waren, nahm die TGL mit einer Delegation mit ihrer historischen TGL-Fahne am Festgottesdienst in der Stiftsbasilika St. Martin teil – unterstützt von Leonard Brandl Simons von den TG-Gewichthebern als Fahnenträger sowie Ulrike Aigner und Nicole Buchner aus der Geschäftsstelle. Nach dem anschließenden feierlichen Festakt im Rathaus gab es für TG-Vorsitzenden Harald Kienlein beim Stehempfang die Möglichkeit, mit dem neuen Oberbürgermeister Dr. Thomas Haslinger ins Gespräch zu kommen. Denn viele sportliche Themen stehen in der Zukunft an.

Fotos: Benedikt Schramm/Ulrike Aigner

Kartenvorverkauf für Sportlerweihnacht 2026

Die Vorbereitungen für die TGL-Sportlerweihnacht sind in vollem Gang. Sie findet am Samstag, 28. November 2026, in der Dreifachhalle im Sportzentrum West statt. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung beginnt

nach den Allerheiligen-Ferien am Montag, 9. November. Bitte beachten Sie dazu rechtzeitig die Aushänge zur Sportlerweihnacht im Sportzentrum West mit weiteren Informationen.

**DRUCKEREI
DULLINGER**
DRUCK · SATZ · VERARBEITUNG



Freyung 626a · 84028 Landshut
Telefon 0871-92368-0 Fax 0871-92368-50
druckerei.dullinger@t-online.de

Mitgliederzahlen steigen – die Kosten auch

TG-Vorsitzender Harald Kienlein legt Gründe für Beitragserhöhung zum 1. Januar 2027 dar

Bei der Turngemeinde Landshut heißt es für die Vorstandschaft in diesen Wochen und Monaten, die vorliegenden Zahlen und die wirtschaftliche Situation genau zu analysieren. Das ist ein Ergebnis der ordentlichen Mitgliederversammlung, die Ende April im Vereinslokal im Sportzentrum West stattfand. TG-Chef Harald Kienlein freute sich, dass die Mitgliederzahlen weiterhin leicht wachsen: Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl noch einmal um 184 auf 6.317 Mitglieder. Seit 2022 – also seit Ende der Corona-Pandemie – ist dies sogar ein Plus von 1.368 Mitgliedern. Aber nicht nur die Mitgliederzahlen steigen, wie Kienlein in seinem Bericht ausführlich darlegte, sondern auch die Kosten für den Sport- und Ligabetrieb. Daher sei eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2027 unumgänglich. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag aufgrund der vorgelegten Fakten mit großer Mehrheit zu.

OB-Abschied mit Charme

Vor seiner Jahresbilanz hatte Harald Kienlein eine sehr schöne und würdige Aufgabe zu erledigen: Nur wenige Tage vor dem Ausscheiden aus dem OB-Amt verabschiedete Kienlein Oberbürgermeister Alexander Putz mit einer Präsentation von einigen Fotos, die die Verbundenheit und die Besuche von Putz bei der TGL in den vergangenen Jahren dokumentierten – ob nun beim Spatenstich für die neue Gerätturnhalle der Turner, beim Handball-Länderspiel, beim Selbstversuch gemeinsam mit seinem OB-Nachfolger Dr. Thomas Haslinger, Blindentorball zu spielen, oder auch als regelmäßiger Gast bei der TG-Sportlerweihnacht. Es sollte aber kein Abschied für immer sein, wie Harald Kienlein erklärte, und überraschte den OB mit einem charmanten Geschenk: mit einer vom Vorstand beschlossenen Sonder-Mitgliedschaft für Alexander Putz von einem Jahr für die Turngemeinde.

Nach dieser Ehrung ging Kienlein auf Zahlen und Fakten der TGL ein. Eine Entwicklung ist unübersehbar: Auch wenn es etliche sehr auffällige Wachstumsbereiche gibt, herrscht in einigen Bereichen eine Stagnation. „Das hat jetzt aber nichts mit guter und schlechter Vereinsarbeit oder -politik zu tun“, betonte Kienlein: „Wir stoßen einfach an die Grenzen unserer Hallenkapazitäten. Daher wird es weiterhin in der Zukunft so bleiben, dass wir die Auslastung von Hallen im Auge behalten müssen. Wir wissen, dass viele Abteilungen gerne mehr wollten, wenn sie räumlich nur könnten.“

Äußerst bemerkenswert ist dabei, dass der „Run“ und das Interesse am Fitnessbereich der TGL ungebrochen ist. Die Abteilung Schwerathletik, zu der der Fitnessbereich gehört, hat – wie schon vor Corona – wieder die 1.000er-Grenze übersprungen. Und der Zuspruch wächst erfreulicherweise weiter, was dem großartigen Einsatz der Fitness-Übungsleiter und der Vermittlung



Jetzt kann Alexander Putz nach dem Ausscheiden aus dem Oberbürgermeister-Amt bei der TGL mit einer Sondermitgliedschaft sporteln: TG-Vorsitzender Harald Kienlein überreichte ihm diese Auszeichnung und dankte ihm für sein Engagement.

der TGL-Geschäftsstelle bei den vielen zu absolvierenden Probetrainings für Neumitglieder zu verdanken ist, wie der Klubchef lobte. Daher habe man unter anderem in weitere Geräte für den Fitnessbereich investiert, ebenso in die Wartung, die nun in einer verbesserten Taktung stattfindet. Klarer Anspruch: Dieser Bereich soll fit bleiben für die TG-Mitglieder. Ebenso fleißig am Wachsen sind die Abteilungen Volleyball, Tanz und BJJ. Auch das hervorragende Angebot der Abteilung „Fit und gesund“ sei ausdrücklich zu loben.

Rehasport wird digitaler

Nach Kienleins Worten werde man nun beobachten, wie sich die Mitgliedszahlen weiterhin entwickeln. Der Verein sei in jeder Hinsicht aktiv, erläuterte der 1. Vorsitzende anhand von zwei Beispielen: Nach der Gestaltung einer neuen barrierefreien TG-Homepage, auch mit einem TG-Chatbot, wolle man nun noch in anderen Bereichen effizienter und digitaler werden. Seit bereits wenigen Monaten – und nach Umstrukturierungen in der Geschäftsstelle – hat ein deutlicher Digitalisierungsprozess des Rehasports mit der neuen hauptamtlichen Sportkoordinatorin Nicole Tschoschnig eingesetzt. Das bedeute nicht nur kurz- und mittelfristig effizienteres Arbeiten in der Geschäftsstelle, sondern noch mehr Betreuung und Serviceleistungen für alle, die Rehasport- und weiterhin auch Gesundheitskurs-Angebote bei der TGL in Anspruch nehmen. Diese Entwicklung wolle man im Jahr 2026 weiterhin verfolgen. Ein zweiter Punkt ist eine weitere Offensive im Bereich

der Kindersportschule (siehe auch Bericht an anderer Stelle). Dank eines neu strukturierten Stundenbildes könne man nun die Hallen im Sportzentrum West für die KiSS noch effizienter nutzen und damit noch mehr von diesem wertvollen, sportartübergreifenden Angebot für Kinder im Alter zwischen 3 und 14 Jahren anbieten. Mit klaren Plänen wolle man die KiSS auf eine solide wirtschaftliche Basis stellen und auch personell die richtigen Weichen stellen: „Wir wollen in der KiSS noch einmal deutlich wachsen.“ Ein Hit bleiben bei der TGL ebenso die Baby-Kurse für die kleinsten Sportler und die Feriencamps, die für viele Eltern eine gerne genutzte Ferienbetreuung sind.

Vereinssport vergessen?

Harald Kienlein ging auch auf die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Landshut im Sportzentrum West ein. Gerade Themen wie Arbeitsschutz und Sicherheit nehmen hier inzwischen einen immer größeren Raum ein. Das sei auch wichtig und richtig, sagte Kienlein. Trotzdem müsse man am Ende immer pragmatische Lösungen finden, mit denen Vereine im Ehrenamt noch zurechtkommen könnten, appellierte er: „Ich hoffe, dass wir im Vorschriften-Dschungel im Ehrenamt nicht steckenbleiben.“

Redebedarf hat der TGL-Boss nach wie vor auch mit der neugebauten Dreifachhalle der neuen Realschule im Stadtwesten: eine wunderschöne Halle, die nun im Vereinssport Ballsportler der TGL nutzen dürfen. Allerdings seien die Rahmenbedingungen für den Vereinssport bei der Nutzung wenig durchdacht worden, „als hätte man den Vereinssport schlichtweg vergessen“. Sein Fazit: Man versuche sich „mit konstruktiven Vorschlägen und auch Forderungen einzubringen“, sagte er und kündigte Gespräche mit dem neuen Oberbürgermeister an.

Status quo „Finanzen“

Breiten Raum des Vorstandsberichts nahm bei Kienlein der Status quo bei den Finanzen ein. Denn diesmal war die TGL bei ihrem Haushaltsabschluss bewusst mit einem fünfstelligen Betrag ins Minus gegangen: mit rund 63.800 Euro. Der Grund: Der Verein hat kräftig investiert.

Dazu zählt u.a. (wie schon erwähnt) eine barrierefreie Homepage aufgrund des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes, ein Nachjustieren bei der Videoüberwachung, der Kauf einer Reinigungsmaschine (Harzentfernung im Bereich Handball) für eine saubere Dreifachhalle, der Austausch von alten Scheinwerfern (in Kooperation mit der Stadt Landshut), eine kräftige Rehasport-Initiative mit mehr ÜL-Ausbildungen sowie zahlreiche Investitionen in den Abteilungen. „Wir wollen keinen Investitionsstau“, betonte der TGL-Vorsitzende einmal mehr.

Gleichzeitig erläuterte er auch, dass allseits die Kosten steigen: Die Stadt habe erst die Gebühren für die Nutzung von Schulturnhallen erhöht – die TGL nutzt weit mehr als 100 Stunden in der Woche in Schulturnhallen. Nun hat die Stadt angekündigt, dass die Pacht für das Sportzentrum West angehoben wird. Beides aus der Sicht Kienleins nachvollziehbare Schritte. Auch andersorts steigen die Kosten: ob nun der Einsatz von TG-Bussen oder Großbussen für den Sportbetrieb, die Beiträge der Verbände, Schiedsrichtergelder oder Startkosten. Reagiert habe man zudem unmittelbar, als nun doch noch zum 1. Januar 2026 der Übungsleiter-Freibetrag bundespolitisch endlich und lange erwartet von 3.000 auf 3.300 Euro erhöht worden ist: Die Vorstandschaft hat hier sofort beschlossen, rückwirkend zum 1. Januar 2026 die Aufwandsentschädigung für Übungsleiter im Verein zu erhöhen. Weitere Mehrkosten muss der Verein auch bezüglich einiger technischer Neuerungen einplanen.

Neue Beiträge ab 2027

Wie Kienlein ausführlich darlegte, könne das Haushaltsminus von 2025 über die erwirtschafteten Überschüsse aus den vergangenen Jahren gedeckt werden. Und auch 2026 könne man sicher noch einmal mit einem Minus planen. Doch sei aufgrund der genannten Zahlen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge sowie der KiSS-Beiträge unausweichlich, damit man bei weiter guter Qualität für die Mitglieder arbeiten könne. Die genauen Erhöhungen und die neuen Beiträge für 2027 sind beigestelltem Kasten zu entnehmen. Die Mitgliederversammlung stimmte der Erhöhung zu. Ebenso klar abgesegnet wurden die Entlastung des Vorstands sowie die Aufstellung des Haushalts 2026.

Neue Mitgliedsbeiträge für alle TGL-Mitglieder ab 1. Januar 2027

Der Beitrag beträgt monatlich:

Beitragsgruppe I (Erwachsene)	18,00 €	(+ 2,00 €)
Beitragsgruppe II (Jugendliche)	14,00 €	(+ 1,00 €)
Beitragsgruppe IIa (Ehepartner, Versehrte, Rentner)	14,00 €	(+ 1,00 €)
Beitragsgruppe IIb (Schüler, Studenten, Azubi, FSJ)	14,00 €	(+ 1,00 €)
Beitragsgruppe III (Kinder bis 14)	10,00 €	(+ 0,50 €)
KiSS 45 (Ausbildungsstufe 1.1)	21,50 €	(+ 1,50 €)
KiSS 60 (Ausbildungsstufe 1.2, 2)	26,50 €	(+ 1,50 €)
KiSS 90 (Ausbildungsstufe 3, 4 u. KiSS-Freizeitsport)	29,50 €	(+ 1,50 €)

Ein Herz für die Jugend

Georg „Schorsch“ Hofer von der TGL als Ehrenmitglied ausgezeichnet



Freude über ein hochverdientes neues Ehrenmitglied bei der TGL (v.l.): Vereinsjugendleiterin Barbara Lorenz, 3. Vorsitzender Christian Tempore, Ehrenmitglied Georg Hofer und 1. Vorsitzender Harald Kienlein

Neben Vereinswirt Gerhard Utz (siehe Bericht an anderer Stelle) gab es ein weiteres neues TGL-Ehrenmitglied bei der Mitgliederversammlung der Turngemeinde Landshut: Georg „Schorsch“ Hofer, der in seinen Ehrenämtern viele Fähigkeiten vereinigt, vor allem hat er auch ein großes Herz für die Jugend.

Wie TGL-Chef Harald Kienlein in seiner Laudatio sagte, kam Georg Hofer bereits in den 1970er Jahren als junger Lehrer zur TGL und war als Übungsleiter Leichtathletik aktiv. Obwohl er dann als weiteres Standbein im Sport und als Funktionär Tennis wählte, blieb er der TGL sportlich treu. Seit etlichen Jahren ist er in der Bezirksjugendleitung Niederbayern (BSJ) als Beisitzer für

Lehrarbeit und Bildung engagiert – und damit ein ganz wichtiges Sprachrohr für die Ausbildung.

Und das ist auch gut für die TGL und den Standort „Sportzentrum West“. Seit vielen Jahren ist Georg Hofer hier eine ganz wichtige Anlaufstelle auch für den Übungsleiter-Nachwuchs der TGL: Ausbildung im eigenen Haus – das ist ein großes Plus. „Dieses Ehrenamt macht Schorsch Hofer mit viel Kompetenz und Empathie“, lobte Harald Kienlein. Ziel sei es jetzt, die Veranstaltung im Sportzentrum West zu halten und einen Nachfolger zu finden: Hier steht KiSS-Leiter Alexander Neppl – in enger Abstimmung mit Georg Hofer – schon in den Startlöchern.

TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE *** TERMINE

24. – 28. August 2026
TGL-Feriencamp Sommer 1

31. August – 4. September 2026
TGL-Feriencamp Sommer 2

2. – 6. November 2026
TGL-Feriencamp Herbst

28. November 2026
TGL Sportlerweihnacht
Kartenvorverkauf ab 9. November

6. Dezember 2026
Otto-Hezner-Kinderhandballturnier
(Dreifachhalle im
Sportzentrum West)

Zahlreiche Ehrungen bei der Mitgliederversammlung



Bei der Mitgliederversammlung der Turngemeinde im April wurden zahlreiche verdiente Funktionäre und Ehrenamtliche sowie langjährige treue Vereinsmitglieder geehrt. Wir gratulieren allen Geehrten auf diesem Wege noch einmal sehr herzlich.

Ehrennadel in Silber: Bernhard Beez, Bettina Haarpaintner, Barbara Lorenz, Anja Merkel, Astrid Veltl-Greil; **Ehrennadel in Gold:** Sabine Baumgartner, Alexandra Heipertz, Sophie Knott; **Ehrenbrief:** Hans Demmelhuber, Ulla Frank, Christian Ruhland, Ulrike Aigner; **Ehrenmedaille in Silber:** Stefanie Frohnholzer, Petra Hermann, Renate Nettinger; **Ehrenmedaille in Gold:** Wolfgang Kamp; Ingrid Kienlein, Michael Wimmer; **Ehrenmitglied:** Georg Hofer, Gerhard Utz. **Langjährige Mitglieder – 25 Jahre:** Helge Andree, Marion Buchner, Werner Buchner, Manfred Dalhof, Christina Frank, Nina Fritsch, Silvia Geier, Vera Gleissl, Sofie Graßl, Anna-Lena Heinrichs, Margot Himmelstoß, Julian Hirmer, Katharina Hoffmann, Thorsten H, Manfred Hübner, Rudolf Hutterer, Katharina Leneis, Christina Liebl, Adrian Müller, Sandra Nachtmann, Florian Obermayr, Peter Ostermaier, Birgit Priller, Ottilie Ramsauer, Jonas Schulze, Alexander Selwitschka, Timo Sonntag, Kristina Sperlich, Ursula Stahl, Anna Temporale, Karin Temporale, Emanuela Wackerbauer. **40 Jahre:** Wolfram Attenberger, Angelika Berner, Franz Braun, Marion Brummer, Robert Entholzner, Angelika Gabriel, Susanne Götz, Monika Grauvogl, Christian Habrecht, Hanna Haubenberger, Gerhard Hödl, Willibald Holzapfel, Maria Karl, Renate Klose, Florian Lenhardt, Lisa Lenhardt, Josef Loihl, Florian Mohler, Inge Mohler, Heide Müller, Margit Müller, Angelika Muschol, Gabriele Nirschl, Brigitte Pfeiffer, Christine Sauerer, Florian Schneider, Martha Schneider, Gesine Scholz, Ilona Schreiner, Sigrid Schütze, Barbara Schwimmer, Jakob Steckenbiller, Günther Stillger, Hans-Peter Werner. **50 Jahre:** Anneliese Grüneis, Richard Hermann, Lucia Elisabeth Jochum, Stefan Kössl, Angelika Rosenberger, Bernhard Schweiger, Christian Temporale, Alexander Truhlar; **55 Jahre:** Ursula Bayer-Enghofer, Fritz Colesan, Waltraud Erber, Monika Lange, Albert Lindner, Michael Ried, Dieter Schlangmann, Erika Schröcker. **60 Jahre:** Anton Peter Graßl, Angelika Liebl, Susanne Nögel, Ernst Polierer, Joachim Rogos; **70 Jahre:** Elisabeth Ecker; **75 Jahre:** Uwe Ulbrich.

Ehrung für zweite Teamgym-Mannschaft

Rückblick „Neujahrsempfang“: Mannschaftsjugendpreis der TGL ging an Turnerinnen



Überzeugendes Team mit richtig gutem Teamgeist: Die zweite Teamgym-Mannschaft der TGL freute sich gemeinsam mit Preisstifter Christian Gerhager über die Auszeichnung.

Die Überraschung beim Jugendempfang am 6. Februar ist geglückt: Der Mannschaftsjugendpreis der TGL, gestiftet vom „neuen Sport Strasser“, ging auf Beschluss des Vereinsausschusses an die zweite Teamgym-Mannschaft der Abteilung Turnen mit den acht Turnerinnen Emma Gschwendtner, Fritzi Gschwendtner, Julia Hartauer, Lucia Iannuzzelli, Amélie Stade, Hannah Sternfeld, Sarah Stöckl und Josefine Wagner. Es war in der Tat bis zum Schluss gelungen, die Ehrung geheim zu halten. Mit den Mädchen freute sich Preisstifter Christian Gerhager, Geschäftsinhaber des „neuen Sport Strasser“, der den Preis übergab.

Die Erfolgsgeschichte der Mannschaft im Jahr 2025 war ein rundum gelungenes Gesamtpaket in der Abteilung Turnen: Regina Kolbeck – mit Hilfe von Sonja Wagner – entwarf eine sehr schöne Boden choreographie und Steve Rauhmeier machte diese Acht fit für das Trampet und die Tumblingbahn. Extra Trainingsstunden am Wochenende und zusätzlicher Fleiß machten sich bezahlt. Im Jahr 2025 wurde das Wettkampfsystem etwas ge-

ändert. Die Mädchen zeigten in ihrer neuen Altersklasse, was sie gelernt hatten. Bei den Bayern Open präsentierten sie eine synchrone Boden choreographie und saubere Akrobatik am Trampet und auf der Tumblingbahn. Dieses wurde mit dem zweiten Platz belohnt. Drei Monate später kam gleich die nächste Überraschung hinzu – das Team wiederholte ihre starke Leistung und sicherte sich den Titel des bayerischen Vize-Meisters. Ein Höhepunkt im Jahr 2025 war das Internationale Deutsche Turnfest in Leipzig. Hier mussten die Mädels aufgrund terminlicher Engpässe in einer schwierigeren Altersklasse antreten. In einem starken Feld mit Mannschaften aus ganz Deutschland und um einiges älteren Teilnehmern freute sich die TeamGym-Mannschaft am Ende über Platz 13. Neben dem turnerischen Können zeichnet die Sportlerinnen besonders deren Mannschaftsstärke und der Zusammenhalt als Team aus. Gerade dieser Teamgeist springt bei den Übungen förmlich über. Herzlichen Glückwunsch noch einmal an die acht Turnerinnen und weiterhin viel Glück und Erfolg!



ZWEI GRUPPENBILDER – ZWEI TOLLE ABENDE IN DER TGL-FAMILIE: Bei den beiden Neujahrsempfängen der Turngemeinde am 6. und 7. Februar 2026 im Vereinslokal würdigte die Turngemeinde Landshut die großartigen sportlichen Leistungen sowie das große Engagement im Ehrenamt im Jahr 2025. An beiden Abenden wurden 143 Kinder und Jugendliche sowie 93 Erwachsene für ihre sportlichen Erfolge sowie 34 Übungsleiter für ihren langjährigen, treuen Einsatz für den Verein und für die Mitglieder geehrt. Die Vorstandschaft gratuliert allen Geehrten noch einmal sehr herzlich und dankt für die Sympathie und Verbundenheit zur TGL.

Fotos: Ulrike Aigner

Intensive Ausbildung

Bei der Turngemeinde: Vier neue Kursleiterinnen für das Team Gewaltprävention



Zur Kursleiterausbildung gehört auch eine Gruppenübung.

Im Januar absolvierten vier Sportlerinnen der Turngemeinde die Kursleiterausbildung Frauen-Selbstsicherheit des Ju-Jutsu-Verbandes Bayern. Mit viel Engagement, Motivation und Begeisterung meisterten sie die intensive Ausbildung sowie die abschließende Prüfung mit Erfolg.

Die Ausbildung fand im Sportzentrum West statt. Die Teilnehmerinnen kamen aus ganz Bayern, um sich mit den Themen Selbstbehauptung, Prävention und Selbstverteidigung auseinanderzusetzen. Geleitet wurde die Ausbildung von Heike Bittner, Frauenreferentin, sowie Sabine Zängerl, Frauenlehrteam des Ju-Jutsu-Verbandes Bayern. Auf dem Programm standen zahlreiche Theorie- und Praxiseinheiten rund um Konfliktverhalten, Zivilcourage, rechtliche Grundlagen und praxisnahe Selbstverteidigung.

Neben wichtigen fachlichen Inhalten standen auch sicheres Auftreten, selbstbewusstes Handeln und die Vermittlung der Inhalte im Mittelpunkt der Ausbildung. Die Teilnehmerinnen überzeugten dabei nicht nur durch ihre Leistungen, sondern auch durch starken Teamgeist und großen Einsatz.

Die vier neuen Lizenzinhaberinnen sind eine weitere große Bereicherung für das Team Gewaltprävention der TGL. Mit ihrer zusätzlichen Qualifikation kann das Angebot im Bereich Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung künftig weiter gestärkt und ausgebaut werden.

Im April und Mai war im Bereich Gewaltprävention bei der Turngemeinde wieder einiges geboten. Insgesamt drei Kurse für unterschiedliche Altersgruppen wurden erfolgreich durchgeführt. Den Auftakt machte ein Frauensicherheitskurs unter der Leitung von Sabine Zängerl und Franziska Koller. An sechs Abenden beschäftigten sich die Teilnehmerinnen mit Themen wie Selbstbehauptung, Gefahrenprävention und einfachen, effektiven

Selbstverteidigungstechniken. Neben vielen praktischen Übungen kamen auch der Austausch und das gemeinsame Lernen nicht zu kurz.

Für die jüngsten Teilnehmer fand außerdem ein „Nicht mit mir!“-Kurs für Vorschulkinder statt. Gemeinsam mit Anja Merkel vermittelte Sabine Zängerl den Kindern auf spielerische Weise wichtige Inhalte rund um Grenzen setzen, Bauchgefühl, Selbstbehauptung und richtiges Verhalten in schwierigen Situationen. Mit viel Spaß, Bewegung und kindgerechten Übungen waren die kleinen Teilnehmer begeistert bei der Sache.

Auch für Grundschulkinder der ersten und zweiten Klasse wurde ein „Nicht mit mir!“-Kurs angeboten. Dieser wurde von Sabine Zängerl und Barbara Schäbel geleitet. Die Kinder lernten altersgerecht, selbstbewusst aufzutreten, klar „Nein“ zu sagen und sich in unangenehmen Situationen Hilfe zu holen. Natürlich kamen auch Bewegung, Spiele und praktische Übungen nicht zu kurz. Alle Kurse wurden sehr gut angenommen und zeigten erneut, wie wichtig Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstsicherheit in jeder Altersklasse sind.



Franziska Koller informierte zum Prüfungsthema „Willensschulung“.



Basketball

Abteilungsleiter:
Igor Jurakic

Und plötzlich: Aufstieg!

TG-Mädels rücken als Bayernliga-Vizemeister in die dritthöchste deutsche Spielklasse



Aufstieg perfekt: Die TG-Mädels präsentieren sich mit Chefcoach Christian Gerhager sowie Co-Trainerin Bella Gerhager – und alleamt schauen ziemlich stolz drein.

Die Basketballsaison 25/26 ist längst abgeschlossen, in den meisten Clubs laufen bereits die Planungen für die kommende Runde. Mancherorts sind sie auch schon ganz schön weit fortgeschritten. Bei der Turngemeinde müssen sie jetzt freilich umplanen – aus einem höchst erfreulichen Grund: Das erste Damenteam der LA Knights ist nach einer längeren Geduldsprobe als Bayernliga-Vizemeister endgültig in die 1. Regionalliga nachgerückt, weil ein Verein auf sein Startrecht verzichtet, wie die Spielleitung mitteilte.

„Das wird eine riesige Herausforderung, die wir aber mit voller Freude annehmen. Wir können es kaum erwarten“, sagt Chefcoach Christian Gerhager, der die Nachricht vom Sprung in die dritthöchste deutsche Spielklasse gemeinsam mit seiner Ehefrau und Co-Trainerin Bella mit einem breiten Grinsen aufnahm. In der Süd-Staffel trifft die TGL künftig auf starke Gegner wie den TV 1847 Augsburg, FC Bayern München, München Baskets, den TSV München Ost, MTV 1879 München, SB DJK Rosenheim und den ESV Staffelsee.

Die Landshuterinnen blicken in der Tat auf eine prima Spielzeit zurück. Sie verbuchten in ihrem zweiten Bayernliga-jahr zwölf Siege und sechs Pleiten, wobei gegen jeden Kontrahenten mindestens ein Erfolg gelang. Sogar der spätere Meister FC Bayern München ließ im Sportzentrum West Federn. Am letzten Spieltag sicherten sich die TG-Mädels mit einem 65:33 bei den Haching Baskets den Vize-Titel vor acht weiteren Konkurrenten.

Die erste Herrenmannschaft erlebte derweilen in der Bayernliga Mitte eine Saison mit wechselhaftem Verlauf. Bis zur Winterpause bewegte sich das Team im engen Kreis der Meisterschaftsanwärter. Ab der Rückrunde und nach der Niederlage im Rückspiel gegen Regensburg, das sich letztlich den Titel sicherte, ließ die Konstanz jedoch nach. Am Ende reichte es zum soliden vierten Rang. Dabei erzielten die Landshuter unter anderem gegen „Vize“ Freising einen deutlichen Heimsieg. Gegen Regionalliga-Absteiger TSV Wolnzach gelangen zwei Erfolge. Einige vermeidbare Auswärtsniederlagen verhinderten allerdings ein noch besseres Resultat. Für die kommende Saison ist ein personeller Umbruch (u.a. wird sich wohl Publikumsliebbling Leonardo Di Francesco verabschieden), wobei die Mannschaft voraussichtlich jünger aufgestellt sein wird. Unverändert bleibt die Position an der Seitenlinie: Abteilungsleiter Igor Jurakic wird auch weiterhin als Trainer fungieren.

Das passt auch ganz gut zum Motto der LA Knights: „Mit Vollgas in die Zukunft!“ Die TGL, die mitgliederstärkste Basketballabteilung Niederbayerns, befindet sich weiterhin stark im Wandel und bleibt bei dem Sport rund um den orangenen Ball absolut im Trend. Voraussichtlich werden in der kommenden Saison statt bisher 17 nun sogar 20 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen. Neben einem geplanten Re-Design unseres Logos steht eine engere Zusammenarbeit – sogar eine Kooperation – mit den Baskets Vilsbiburg auf dem Programm. Ziel ist



Im Vorwärtsgang: Lili Kobeck (re.) und ihre Teamkolleginnen haben im Bayernliga-Tableau acht Konkurrenten abgehängt.



Sicheres Händchen: Nina Herrmann fand in der Offensive gute Lösungen und legte den Ball immer wieder in den Korb.

langfristig der gemeinsame Start als Spielgemeinschaft für die Qualifikation zur Jugend-Basketball-Bundesliga (JBBL U16). Auch eine spätere Teilnahme an der Nachwuchs-Basketball-Bundesliga (NBBL U18) ist geplant. Bereits in diesem Jahr gehen die besten Talente unserer U14 gemeinsam in der JBBL-Qualifikation an den Start. Mit zwei wechselnden Leistungsstandorten in Vilsbiburg

und Landshut möchte man sich künftig besser gegen die starke Konkurrenz aus München behaupten. Da passt es natürlich ausgezeichnet ins Konzept, dass die männliche U16 nächste Saison in der Bayernliga auf Korbjagd geht. Die Jungs von Coach Joachim Stass setzten sich beim Quali-Viererturnier in Unterhaching gegen den TSV Gräfelfing (45:39), die Haching Baskets

UNSCHLAGBAR

[freundlich, sympathisch, kompetent]

Der neue
sportstrasser

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.30 - 17.00 Uhr

Inh. Christian Gerhager
Altstadt 102 • 84028 Landshut
Tel. 0871/27021
info@sport-strasser.de
www.sport-strasser.de



Sprung in die Bayernliga geglückt: Die U16-Jungs der Turngemeinde setzten sich bei der Quali-Runde mit drei Siegen in drei Spielen souverän durch.

(59:52) und den TSV Milbertshofen (43:31 durch – somit Billett für die höhere Etage gelöst.

Überhaupt feierten die Nachwuchsteams in der vorigen Saison zahlreiche Erfolge. Die U10m belegte in der Bezirksklasse den dritten Platz, während die U12m mit Rang zwei nur knapp am Titel vorbeischrammte. In der Bezirksklasse erreichte die U14m den sechsten Tabellenplatz. Noch erfolgreicher war die U14m als Zweiter in der Bezirksoberliga – punktgleich mit dem Spitzenreiter. Die U16m krönte ihre Saison mit dem Meistertitel in der Bezirksklasse. Die U18m zeigte in der Bezirksoberliga ebenfalls Einsatz und Teamgeist und landete auf Position acht. Die U8m wurde in der Bezirksklasse Dritter.

Die Mädels überzeugten ebenfalls. Die U14w erreichte den dritten Platz in der Kreisliga. Die U16w spielte eine hervorragende Bayernligarunde und qualifizierte sich als

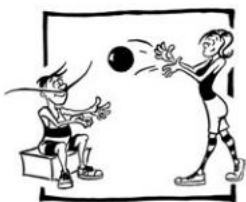
Tabellenzweiter für die „Bayerische“. Die U18w belegte in der Bezirksoberliga und später auch bei der bayerischen Meisterschaft jeweils den dritten Rang.

Auch für die neue Saison, die Anfang Oktober startet, haben sich unsere Trainer und Mannschaften wieder einiges vorgenommen. Im Übrigen möchten wir uns bei allen Spielern, Trainern, Eltern, Helfern und Sponsoren und der TG Landshut herzlich bedanken. Ohne euren Beitrag könnten wir den Spielbetrieb nicht sichern. Bei uns steigt schon wieder die Vorfreude. Wir sehen uns dann in der Halle!

Save the Date: Vom 3. bis 5. August 2026 findet zum dritten Mal unser Basketball-Camp „Best Days of Summer“ für die Altersklassen U8 bis U14 statt. Ein echtes Highlight für unseren Nachwuchs! Informationen und Anmeldung: www.landshut-basketball.de/sommerncamp



Leistungsträger und Publikumsliebbling Leonardo Di Francesco sagt „Ciao“ - und wir sagen Gracie!



Behinderten- und Versehrtensport

Abteilungsleiter:

Hans Demmelhuber

Bronze bei der „Deutschen“

Blindentorballer der TGL landen hinter München I und BVB Dortmund

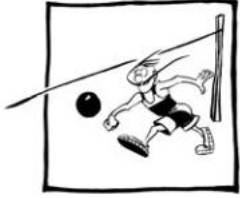
Am 14. März fand in München die Rückrunde der 1. Bundesliga statt. Dabei traten sieben Herrenmannschaften und vier Damentteams an. Während die Frauen in einer Doppelrunde spielten, war es für die Männer die Rückrunde mit den bereits erzielten Ergebnissen vom November 2025.

Damals kam die Truppe von Sepp Betzl auf den dritten Platz mit drei Punkten Rückstand auf das Führungsduo. In der Rückrunde konnten die Blindentorballer der Turngemeinde die beiden vorderen Vereine nicht besiegen

und blieben dadurch auf dem sicheren Bronzerang.

Die Abschlusstabelle: 1. München I 21:3 Punkte; 2. BVB Dortmund 19:5; 3. TG Landshut 15:9; 4. Magdeburg 14:10; 5. München II 9:15; 6. Frankfurt-Unterliederbach 4:20; 7. Borgsdorf 2:22.

Am 5. Dezember fand wieder die Neuwahl in der Versehrtenabteilung statt. Dabei wurde die amtierende Spartenleitung im Amt bestätigt: 1. Vorstand Hans Demmelhuber, 2. Vorstand Gerhard Urban, Schriftführer Christian Ruhland.



Faustball

Abteilungsleiter:
Manuel K n o t t

Damen dominieren

Herrentruppe belegt in der Landesliga nach etwas holprigem Start den dritten Rang

Die Damen der Turngemeinde dominierten – wie schon in den vergangenen Jahren – auch heuer wieder die Landesliga Süd. Über die gesamte Hallensaison hinweg gaben sie lediglich zwei Sätze an die Nachbarinnen aus Gerzen ab. Diese beeindruckende Bilanz unterstreicht einmal mehr die konstante Leistungsstärke des Teams. Erneut stellte sich die Frage nach einem Aufstieg in die Bayernliga. Doch wie schon in den Vorjahren entschied man sich dagegen. Die Personaldecke ist weiterhin zu dünn, um einen durchgehenden Spielbetrieb in der höheren Liga sicherzustellen. Die Entscheidung erwies sich als richtig: Für die Feldsaison konnten nicht genügend Spielerinnen gefunden werden, sodass keine Frauenmannschaft gemeldet wurde.

Die Herren knüpften an ihre Leistungen der Vorsaison an. Nach einem etwas holprigen Start steigerte sich das Team deutlich und schloss die Saison mit einem starken dritten Platz ab. Besonders erfreulich ist, dass Benjamin Sellmeier in seiner zweiten Saison den Männerkader weiter verstärkt. Gemeinsam mit seinem Vater Ralph Ochsenkühn bewies er in zahlreichen umkämpften Ballwechseln eine konstante Abwehrleistung, die häufig in wichtige Punkte umgewandelt wurde.

Für die laufende Feldsaison wurde erstmals ein Mixedteam aus Damen und Herren gebildet, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten und neue Impulse zu setzen. Eine weitere positive Nachricht kommt aus dem Trainerebereich: Sabine Baumgartner hat erfolgreich den Übungsleiterlehrgang abgeschlossen und unterstützt ab sofort das Trainerteam. Parallel dazu laufen Planungen

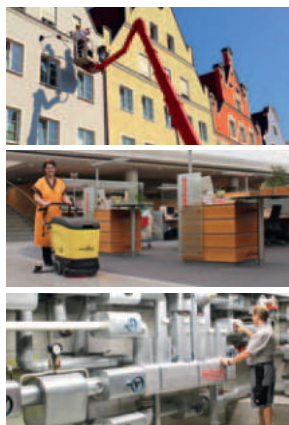


Konstante Leistungen: Die TG-Männer erreichten in der Hallenrunde erneut den dritten Platz.

zur Umstellung des Hallenplans, um künftig noch stärker auf einen altersunabhängigen, gesunden Breitensport zu setzen.

Bei den landesweiten Seniorenmeisterschaften trat Ralph Ochsenkühn mit dem TV Augsburg in der Altersklasse Männer 45 an und erreichte den vierten Platz.

Lust auf Faustball? Du interessierst dich für Mannschaftssport und möchtest Faustball ausprobieren? Du bist zwischen 16 und 99 Jahre jung? Dann melde dich unter: faustball@turngemeinde-landshut.de. Wir freuen uns über alle, die einfach Spaß an Bewegung haben und in einer motivierten Gruppe gemeinsam trainieren möchten – ganz ohne Verpflichtung zum Ligabetrieb. Ebenso willkommen sind Spielerinnen und Spieler, die unsere Landesligateams verstärken möchten.



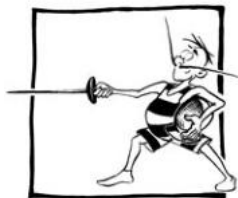
SAUBERE SACHE AUS MEISTERHAND

- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Gartenpflege
- Hausmeisterdienste
- Aktenvernichtung
- Facility Management

Gestaltung: www.benkler.com 2015

Tel. 0871 943 45-0

www.loder.de



Fechten

Abteilungsleiter:
Herbert Hollrotter

Planche, Dojo und Hamlet

Fechter überzeugen bei verschiedenen Meisterschaften – Judo-Training für die LaHo



Gute Leistungen (von links): Johanna Diener, Leonardo Erlacher, Harald Kraus, Andreas Baier und Christian Wallesch bei der bayerischen HEMA-Meisterschaft.

Der wichtigste Termin für die TG-Fechter ist traditionell die niederbayerische Meisterschaft als größtes Breitensportturnier der Region. Diesmal trafen sich Athleten aus mehreren bayerischen Bezirken und dem benachbarten Ausland in Landshut, um die Medaillen auszufechten. Da wir das offene Training erst mit 13 Jahren zulassen, sind wir im Jugendbereich nur schwach vertreten – trotzdem sicherte Yvonne Laczay als einzige Landshuter Teilnehmerin eine Bronze-Medaille (Florett, Damen, U15). Ab der U20 stellte die TGL mehr Teilnehmer. Im Florett dominierten unsere Fechter Ole Leicht (1., Herren), Yvonne Laczay (1., Damen) und Arina Slabenko (2., Damen). Bei den Senioren (ab 20) holte Kristina Stoffl Gold bei den Damen. Die Herren gewannen zwar kein Edelmetall, schafften es mit Ingmar Laczay (5.), Martin Ellinger (7.) und Dr. Frank Stoffl (8.) aber alle ins Achtelfinale. Ein kleiner Trost war hier, dass der zweite Platz mit Tjark Hasse an einen ehemaligen Landshuter ging. Mit dem Degen erreichte Ingmar Laczay als einziger TG-Athlet in einem besonders starken Feld (u.a. fünf der Top Ten der bayerischen Rangliste) den elften Platz.

Beim Löwenstein-Pokal in Burghausen am 11. April schnappten sich die TG-Herren zwei Bronze-Medaillen: Martin Ellinger mit dem Florett, obwohl er als Rechtshänder verletzungsbedingt nur mit links fechten konnte, sowie Ingmar Laczay mit dem Degen, der nebenbei zusätzlich als Kampfrichter unterstützte.

Fleißiger waren wie immer unsere Veteranen Dirk Wattenberg und Henryk Zylka, die u.a. in Eislingen (DFB Qu, 31. Januar./1. Februar), Reutlingen (Allstar Cup, 14./15. Februar), Hamburg (DFB Qu, 28. Februar/1. März), Kassel (Hessische Meisterschaft, 7./8. März), Warschau (EVF, 28./29. März), Mainz (DM, 11./12. April) und Salzburg (EVF, 18./19. April) antraten. Henryk hat sich – nach der WM-Teilnahme voriges Jahr in Bahrain – bereits vorzeitig für die WM im Oktober 2026 in Tiflis (Georgien) qualifiziert. Dirk hat nebenbei noch die Wiener Landesmeisterschaft (24. April) gewonnen. Im klassischen Fünfkampf muss man mittlerweile weit fahren, da es in Südbayern derzeit keine Meisterschaften gibt. Unser einziger Pentathlet Ingmar Laczay nahm trotzdem den Weg auf sich und holte Gold bei der NRW-Landesmeisterschaft am 7. März in Neuss.



Judo-Training für die LaHo (hinten von links): Kilian Mitterhuber, Leo Bertolini, Gregor Hahn, Korbinian Kagermaier, Judo-Trainer Rainer Neumaier, Ingmar Laczay, Christoph Gierl, Herbert Hollrotter, Severin Dusch. Philipp Erdniß (vorne von links), Tobias Dengl, Daniel Gottswinter, Felix Bollwein und Luca Räder.

Das sonntägliche Zusatztraining für die HEMA-Turnierfechter zeigt Wirkung, so dass wir mittlerweile zehn Fechter mit Vollausrüstung stellen können. Nur war der Turnierplan im ersten Halbjahr eher ungünstig, aber bei der bayerischen Meisterschaft am 23. Mai in Rosenheim haben wir dennoch mit fünf Athleten, zwei Kampfrichtern und einer Funktionsperson Flagge gezeigt. Allerdings reichte es bei Johanna Diener, Andreas

Baier, Leonardo Erlacher, Harald Kraus und Christian Wallesch nicht für Edelmetall. Sie bewiesen freilich in einem besonders starken Feld mit den besten Fechern aus Süddeutschland, Österreich und der Schweiz ihre Klasse und schürten Hoffnung für die Zukunft. Hier hilft auch der rege Zulauf beim Techniktraining am Mittwoch. Mit den neuen Übungsleitern Leonardo Erlacher und Harald Kraus können wir das Training nun teilen und nach den verschiedenen Leistungsstufen ausrichten. Auch unsere Kampfrichter JJ Hösl, Ingmar Laczay und Felix Penot haben sich mittlerweile bewährt, werden international angefragt und helfen so unserer Vernetzung in der HEMA-Szene.

Zu Zeiten der Landshuter Hochzeit war das Ringen ein wesentlicher Bestandteil der Fecht Ausbildung. Entsprechend findet unser Training im Szenischen Fechten auch mal im Dojo (Halle 7) statt. In diesem Halbjahr war das sogar unser Schwerpunkt. Von März bis Juni haben wir vor allem Würfe und deren Abwehr sowie den freien Ringkampf geübt. Highlight war ein Training mit Judo-Leistungstrainer Rainer Neumaier am 19. April.

Eine besondere Anfrage erreichte uns vom Landestheater Niederbayern: Drei Schauspieler der Aufführung Hamlet besuchten das Training, um ihre Skills im Bühnenfechten aufzufrischen und mit Übungsleiter Herbert Hollrotter die bekannte Fechtszene einzuüben. Vom Erfolg kann man sich seit 19. Juni bei den Landshuter Burgenfestspielen 2026 im Prantlgarten überzeugen.



Bühnenfechten für Hamlet (von links): Julian Riecker (Laertes), Herbert Hollrotter (Fechtrainer), Benedikt Schulz (Hamlet), Stefan Merten (Horatio).



Brazilian Jiu-Jitsu

Abteilungsleiter:
Andreas Holzer

Ein starker Frühling

BJJ-Team holt Medaillen – Graduierung und Besuch von Freunden aus Frankreich

Im März ging's für uns zu den Grappling Industries nach Nürnberg und wir waren mit einem richtig starken Team am Start. Sandra Augustiniok hat in ihrer Gi-Klasse richtig abgeliefert und sich verdient Gold geholt. Auch unsere Youngster Elias Nerlich, Marc Petrushansky und Ernes Brahimi haben gezeigt, was sie draufhaben, und im NoGi (Kids) jeweils Edelmetall eingesackt – starke Leistung! Aus Prag brachten Simon Neumeier und Hüseyin Demir Bronze mit. Saubere Vorstellung und wieder wichtige Wettkampferfahrung gesammelt.

Im Mai wurde es international in Landshut. Unsere Freunde aus Frankreich waren zu Besuch. Wir haben die Woche direkt gut genutzt: Am Dienstagabend haben wir schon miteinander trainiert. Am Mittwoch ging's mit einer entspannten Vormittageinheit los, danach ein gemeinsames Essen und ein bisschen Landshut zeigen. Donnerstag stand ein Ausflug an, bevor abends wieder ganz normal trainiert wurde. Ein echtes Highlight war der Freitag: Bei bestem Wetter wurde unsere Outdoor-Matte aus der Winterpause geholt. In lockerer Atmosphäre wurde gerollt, gegessen und einfach die gemeinsame Zeit genossen – genau so, wie man sich das vorstellt.

Am 25. April fand unsere Graduation statt, kombiniert mit einem Besuch auf der Dult und einem gemeinsamen Ausklang. Im Rahmen des Seminars mit Diogo Primo und der anschließenden Graduierung durften sich einige Kämpfer über ihren hart verdienten nächsten Gürtel freuen – absolut verdient und ein schöner Abschluss für ein rundum gelungenes Wochenende.



Ganz oben auf dem Stockerl: Sandra Augustiniok hat bei den Grappling Industries in Nürnberg in der Gi-Klasse gewonnen.

Was am Ende aber hängen bleibt, sind nicht nur Medaillen oder neue Gürtel, sondern vor allem die gemeinsame Zeit auf und neben der Matte. Genau solche Momente machen unseren Sport und unser Team aus. Zusammenhalt, Entwicklung und jede Menge Spaß miteinander. Lust bei uns mitzumachen? Komm' am Dienstag um 19 Uhr vorbei, wir freuen uns auf dich!



Zahlreiche BJJ-Sportler freuen sich über neue Gürtel – der Lohn für intensive Vorbereitung.



Fit und Gesund

Abteilungsleiterinnen:
Astrid Veltl-Greil
Katrin Ziegler

Zehn Jahre Leidenschaft auf dem Rad

Die Übungsleiterinnen Babsi Weinberger und Claudia Schwinghammer feiern Jubiläum

Am 17. April feierte die Abteilung „Fit und Gesund“ ein ganz besonderes Ereignis: das zehnjährige Indoorcycling-Jubiläum von Babsi Weinberger und Claudia Schwinghammer. Zwei Trainerinnen, die längst mehr sind als Kursleiterinnen – sie sind das Herzstück einer Gemeinschaft, die Woche für Woche zusammenkommt, um im Rhythmus der Musik alles zu geben. Für diesen Anlass wurde der Indoorcycling-Raum liebevoll geschmückt und dekoriert. Lichter, Farben und kleine Details sorgten für ein Ambiente, das sofort spüren ließ: Heute ist ein besonderer Tag. Die Teilnehmer wussten, dass sie gleich auf eine 90-minütige Reise mitgenommen werden – intensiv und voller Power.

Babsi und Claudia radeln seit über einem Jahrzehnt in der Turngemeinde und gehören fest zum Stamm der Abteilung. Ihr Training ist abwechslungsreich, fordernd und motivierend. Mit abwechslungsreichen Übungen wie Jumps, Runnings und simulierten Bergfahrten bringen sie ihre Gruppen regelmäßig zum Schwitzen. Die Musik treibt an, die Stimmung ist ausgelassen und spätestens

nach den ersten Minuten ist klar: Hier wird nicht nur Sport gemacht, hier entsteht ein gemeinsamer Flow. Nach dem schweißtreibenden Event traf sich die Gruppe im Biergarten, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen. Bei einem kühlen Getränk wurde gelacht, geplaudert und auf die vergangenen Jahre zurückgeblickt – und natürlich auch Pläne für die Zukunft geschmiedet. Babsi und Claudia leisten seit über zehn Jahren ehrenamtlich einen Beitrag, der über das reine Training hinausgeht. Sie schaffen Gemeinschaft, Motivation und Freude an Bewegung. Danke für euer unermüdliches Engagement, eure Energie und eure Leidenschaft!

Die Übungseinheit am Mittwochvormittag wird seit März von Werner gestaltet und abgehalten. „Mit mitreißender Musik und motivierenden Beats möchte ich für die richtige Stimmung auf dem Bike sorgen“, sagt der Indoor-Cycling-Instruktor: „Kommt einfach vorbei und lasst uns zusammen in die Pedale treten und bei viel Spaß und guter Laune fit bleiben.“



Jubiläumsradeln: Claudia Schwinghammer (links) und Babsi Weinberger.



Werner ist neuer Indoor-Cycling-Instruktor am Mittwochvormittag.



Handball

Abteilungsleiter:
Stephan Hilking

Titel verpasst – dennoch zufrieden

Saisonbilanz: Regionalliga-Herren auf Rang drei – Entwicklung des Damenteam's erfreulich



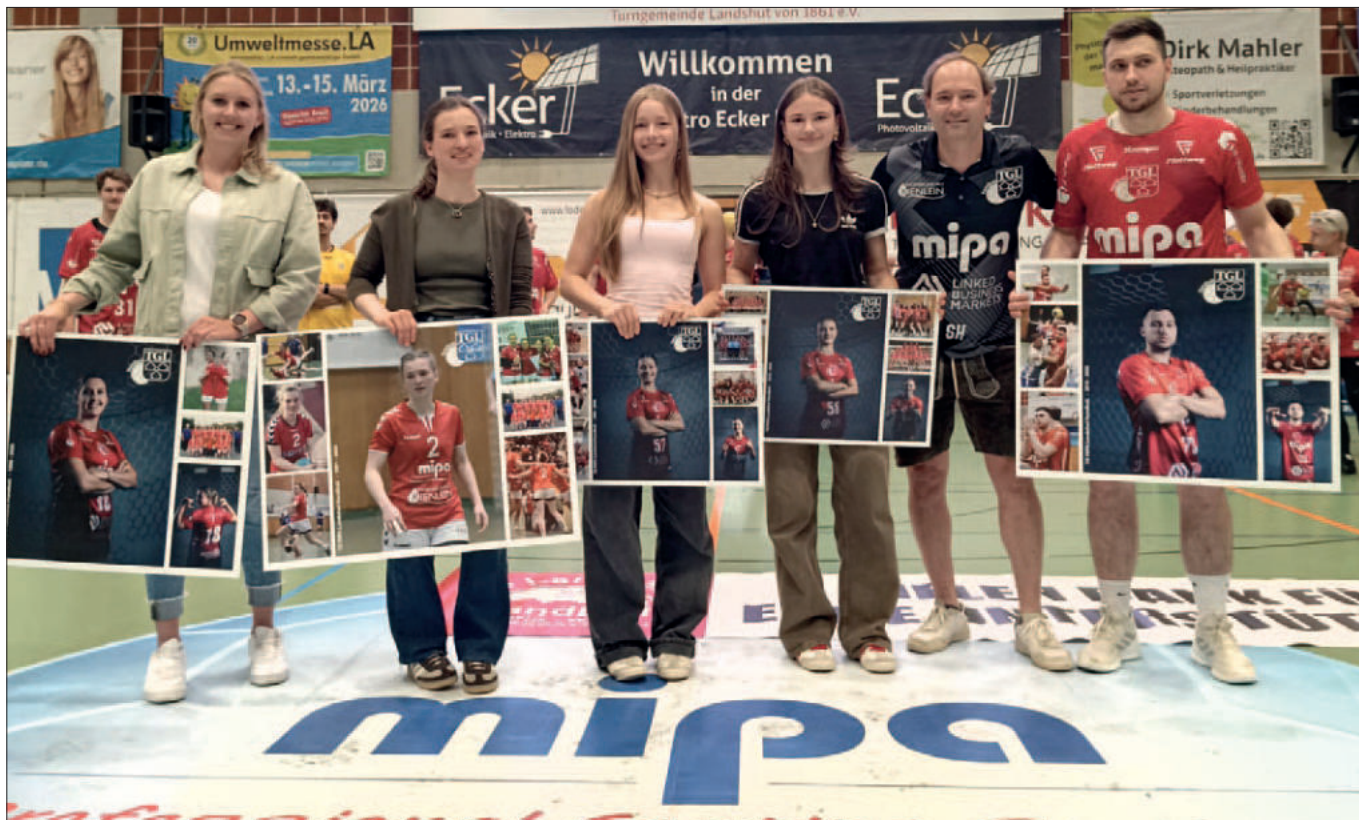
Das Regionalliga-Herrenteam gewann das finale Heimspiel gegen und wusste haargenau, bei wem sich die Jungs zu bedanken haben – nämlich bei den eigenen Fans.

Dritter Platz in der Regionalliga Bayern: Auch wenn's mit dem Titel und dem direkten Wiederaufstieg in die dritte Liga nicht geklappt hat, ist die Handballabteilung der TG Landshut mit der abgelaufenen Saison sehr zufrieden. Gegen den finanziell hochgerüsteten Meister und Aufsteiger aus Regensburg gelang im ersten Saisonspiel ein emotionaler Heimsieg, im Lauf der Runde gingen dann allerdings aus unterschiedlichen Gründen – etwa langwierige Verletzungen von Schlüsselspielern wie Tobias Gretsche und Paul Saborowski – einige Punkte verloren. Zuhause bleibt die TG dank der großen Zuschauerunterstützung eine Macht und musste sich in der Elektro-Ecker-Halle nur einmal geschlagen geben – nämlich dem Ranglistenzweiten HaSpo Bayreuth. Erfreulich ist zudem, dass einige A-Jugendsspieler mit viel Spielzeit in die „Erste“ integriert werden konnten. Für Furore sorgte die zweite Herrenmannschaft, die mit vielen weiteren Perspektivspielern aus der eigenen A-Jugend die Bezirksoberliga Altbayern aufmischte und

sogar kurzzeitig vom Aufstieg in die Oberliga träumen durfte. Am Ende entschied bei Punktgleichheit an der Tabellenspitze lediglich der direkte Vergleich für den Aufstieg des ASV Dachau.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung des Damenteam's mit dem TG-Urgestein Florian Schindlbeck als Trainer. Die Landshuterinnen sicherten sich in einer turbulenten Saison den Klassenerhalt. Bei fünf Absteigern (!) blieben die Rot-Weißen trotz eines ausgeglichenen Punktekontos (!) und vielen starken Leistungen mit Platz sieben nur haarscharf über der „Linie“ und dürfen sich über ein weiteres Jahr in der Oberliga Süd freuen. Die Jugend steht auch weiterhin im Fokus als Grundlage für den Erfolg und zur Identifikation mit den Landshuter Zuschauern. Die Handballabteilung bedankt sich beim Hauptverein, allen Fans, Förderern und Sponsoren und freut sich auf eine spannende und erfolgreiche neue Saison ab September. Und auf eine volle Halle bei unseren Heimspielen.

Sebastian Kraft



Ein feines Erinnerungsstück: Abteilungsleiter Stephan Hilkinger verabschiedete Ivan Koprek (rechts), Elena Hofer (von links) sowie Susanna Borschlegel in den Handball-Ruhestand und wünschte Nadine Schlegel und Sophia Steinherr, die in die Jungendbundesliga zu Forst United nach Ebersberg wechseln, viel Erfolg für die Zukunft.



Als Teamplayer zum Erfolg – im Beruf wie im Sport

Die MIPA SE zählt zu den weltweit größten und erfolgreichsten familiengeführten Unternehmen der Lack- und Farbenbranche. Zum Produktsortiment der MIPA SE zählen neben Fahrzeugreparatur- und Industrielacken auch Holzlacke, Bautenfarben sowie Maler- und Lackierzubehör.

Vielfältige Einstiegsmöglichkeiten bei der MIPA SE in Essenbach und Landshut unter: www.mipa-paints.com/karriere



8 Produktionsstandorte



weltweiter Export



1.700 Beschäftigte



50 Auszubildende in 16 Berufen

mipa

Professional Coating Systems

MIPA SE · Am Oberen Moos 1 · D-84051 Essenbach · Telefon: +49 8703 92 20 · www.mipa-paints.com



Judo

Abteilungsleiterin:
Anke Bauer

Mit frischem Schwung

Anke Bauer und Karla Schütz treiben unermüdlich an – für eine erfolgreiche Zukunft



Bei der Judo-Safari machten die Kinder wieder begeistert mit.

Die Judo-Abteilung der Turngemeinde blickt auf eine bewegte und überaus erfolgreiche Saison zurück. Es war ein halbes Jahr des Neuanfangs, des Zusammenhalts und vor allem der sportlichen Höhepunkte für unsere jungen Athleten. Rainer Neumaier musste die Abteilungsleitung aus persönlichen Gründen aufgeben. Der

Dank der Abteilung gilt seinem intensiven Einsatz in den vergangenen beiden Jahren.

Mit viel Herzblut, Engagement und einer klaren Vision hat Anke Bauer die Geschicke der Abteilung wieder übernommen und wird von ihrer Stellvertreterin Karla Schütz stark unterstützt. Seit ihrem Amtsantritt sind

Die **Experten** für Leistungssport,
Breitensport und jedermann



Physiotherapie
Rainer **Neumaier**



Klötzlmüllerstr. 43 · 84034 Landshut · Tel.: 08 71 / 430 79 79

info@landshut-physio.de · www.landshut-physio.de

Folge uns für aktuelle Infos, Tipps und Übungsvideos auf Instagram: [physiotherapie_rainer_neumaier](https://www.instagram.com/physiotherapie_rainer_neumaier)





Radeln verbindet (von links): Rudi Bauer, Sepp Gschlößl, Anke Bauer, Judith Keil, Amelie Schütz, Frida Schütz, Frau Hryhorian und Hor Hryhorian legten einen Tour-Stopp in der Isarau ein.

beide, zusammen mit dem engagierten Trainerteam, die treibenden Kräfte hinter der weiter andauernden positiven Entwicklung der Abteilung. Ihr Geheimnis? Eine tiefe Liebe zu den Kindern, eine große Leidenschaft für den Judosport und ein offenes Ohr für das Trainerteam. „Es geht nicht allein nur um Medaillen und Gürtelprüfungen. Es geht darum, dass die Kinder mit Freude auf die Matte gehen, Respekt lernen und als Gemeinschaft zusammenwachsen“, beschreiben sie ihre Philosophie. Diese Haltung ist auf der Trainingsfläche deutlich spürbar und macht die Abteilung nicht nur sportlich, sondern auch menschlich stark.

Dass sich intensives Training auszahlt, haben unsere jungen Judoka in dieser Saison eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Auf verschiedenen Turnieren und Lehrgängen konnten sie wertvolle Wettkampferfahrung sammeln und ihr Können zeigen. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an der niederbayerischen Meisterschaft, bei der unsere Kinder mit Technik, Kampfgeist und fairem Verhalten überzeugten. Auch das beliebte Schüler-Randori war ein voller Erfolg. Hier stand der spaßorientierte Wettkampf im Vordergrund, bei dem die Kinder aus der Region in entspannter Atmosphäre gegeneinander antraten und neue Freundschaften knüpften.

Neben den Wettkämpfen spielt die Weiterbildung eine zentrale Rolle. Auf den anspruchsvollen Lehrgängen in Kronwinkl und Hohenthann stellten sich unsere Judoka neuen Herausforderungen. Unter der Anleitung erfah-

rener Trainer feilten sie an ihrer Technik. Die Fortschritte, die dabei erzielt wurden, sind beeindruckend und machen unsere gesamte Abteilung unglaublich stolz.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war unsere Judo-Safari. Knapp 70 Kinder aus verschiedenen Vereinen der Region kamen zusammen, um einen Tag voller Sport, Judo, kreativer Kunst und ausgeprägtem Miteinander zu erleben. Die Stimmung war fantastisch. Alle Kinder machten begeistert mit, die Eltern feuerten fleißig von der Seitenlinie an – und zum krönenden Abschluss gab es leckeres Spaghetti-Essen beim Vereinswirt. Es war ein Fest, das eindrucksvoll gezeigt hat, wie lebendig und herzlich die Judo-Gemeinschaft ist.

Denn für uns ist klar: Judo ist mehr als das, was auf der Matte passiert. Deshalb haben wir in dieser Saison endlich wieder eine Fahrradtour veranstaltet – die erste seit der Corona-Pause. Kinder und Eltern radelten gemeinsam durch die schöne Umgebung und genossen die gemeinsame Zeit abseits des Dojos. Solche Erlebnisse schweißen zusammen und sind mindestens genauso wertvoll wie jeder Sieg im Wettkampf.

Auch im laufenden Übungsbetrieb bleibt bei uns niemand auf der Strecke. Dank der engagierten Zusammenarbeit unseres gesamten Trainer-Teams können wir ein durchdachtes und vielseitiges Konzept für jede Alters- und Leistungsstufe anbieten – etwa Eltern-Kind-Training, Kinder-Anfänger-Kurs, Fortgeschrittenen-Training (Kinder & Jugendliche) oder Erwachsenen-Training.



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter:
Ulrich Zängler

Große Motivation

Kinder und Jugendliche zeigen bei Gürtelprüfung tadellose Leistungen



Bestens vorbereitet: Alle Teilnehmer haben die Gürtelprüfung bestanden.

Im Februar fand in der Ju-Jutsu-Abteilung wieder eine Gürtelprüfung für die Schüler- und Jugendgruppen statt. Insgesamt stellten sich zahlreiche Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 14 Jahren der Herausforderung und zeigten ihr Können auf der Matte. Geprüft wurde ein breites Spektrum – vom weiß-gelben Gürtel bis hin zum Orangegurt. Die jungen Sportlerinnen und Sportler präsentierten Techniken aus den Bereichen Fallschule, Selbstverteidigung, Bewegungsformen und Partnerübungen mit viel Konzentration und

Einsatz. Trotz der verständlichen Nervosität meisterten alle Teilnehmer ihre Prüfung mit Erfolg. Prüfer Ulrich Zängler zeigte sich sehr zufrieden mit den gezeigten Leistungen, dem Trainingsfleiß und der positiven Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Besonders erfreulich waren die große Motivation und der respektvolle Umgang miteinander auf und neben der Matte. Die Ju-Jutsu-Abteilung gratuliert allen Prüflingen herzlich zur bestandenen Gürtelprüfung und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg beim Training.

IMPRESSUM

Herausgeber: Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.

Sandnerstraße 7 · 84034 Landshut
Telefon: 0871 / 620 79 · Telefax: 0871 / 64 03 24
E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftsstellen-Zeiten:

Montag und Mittwoch,
8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr, Donnerstag 13 – 19
sowie Freitag 8 – 14 Uhr

Verantwortlich Werbung: Katharina Hauk

Illustration: Anja Just - V.i.S.d.P.: Michael Selmeier

Erscheinungsweise:

RUNDSCHAU erscheint zweimal jährlich.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Die Artikel stellen die Meinung der Verfasser dar.

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung der Redaktion.

Herstellung: Druckerei W. Dullinger GmbH,
84028 Landshut, Auflage: 1.200 Stück

Ein Visionär, ein Vorbild: TGL trauert um Erwin Limmer

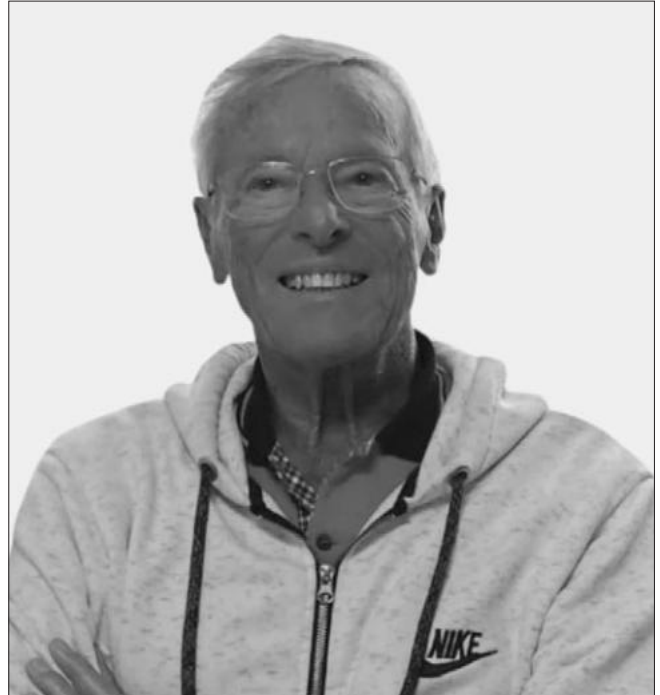
Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Erwin Limmer, einem Menschen, der den Ju-Jutsu-Sport in Niederbayern und Bayern entscheidend geprägt hat. Er war nicht nur ein leidenschaftlicher Budoka, sondern auch ein Visionär, Wegbereiter und Vorbild für Generationen von Sportlern. Bereits 1964 begann er seinen Weg im Budo-Sport beim VSC Donauwörth, ehe er 1967 zur Turngemeinde Landshut wechselte. Ab 1969 widmete er sich intensiv dem Ju-Jutsu – einer damals noch jungen Sportart.

Im April 1972 legte Erwin Limmer seinen 1. Dan ab und gründete kurz darauf innerhalb der Judo-Abteilung der TG Landshut eine kleine Ju-Jutsu-Gruppe. Was damals mit wenigen Individualisten und zwei Trainingseinheiten pro Woche begann, wurde zum Grundstein des Ju-Jutsu in Niederbayern. Gemeinsam mit engagierten Weggefährten formte er eine starke Gemeinschaft, aus der viele Dan-Träger, Übungsleiter und begeisterte Budoka hervorgingen.

Erwin Limmer gehörte außerdem zu den Pionieren des Ju-Jutsu in Bayern. Gemeinsam mit neun Sportkameraden absolvierte er die erste Dan-Prüfung im Ju-Jutsu in Bayern und engagierte sich anschließend zehn Jahre lang als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Schriftführer der DDK-Landesgruppe Bayern.

Sein sportlicher Weg führte ihn bis zum 4. Dan Ju-Jutsu. Doch viel bedeutender als Graduierungen waren ihm stets die Menschen. Als Trainer, Fachübungsleiter und Prüfer vermittelte er über Jahrzehnte nicht nur Techniken, sondern auch Werte wie Respekt, Disziplin, Fairness und Zusammenhalt. Viele Sportler verdanken ihm ihre Begeisterung für den Budo-Sport und ihren persönlichen Weg auf der Matte.

Bis zuletzt blieb Erwin Limmer dem Ju-Jutsu verbunden



Erwin Limmer †

– mit Leidenschaft, Loyalität und unermüdlichem Einsatz. Sein Wirken hat tiefe Spuren hinterlassen. In der Turngemeinde, im Ju-Jutsu-Verband Bayern und vor allem in den Herzen der Menschen, die ihn kennenlernen durften.

Wir verlieren mit Erwin Limmer einen besonderen Menschen und einen der großen Wegbereiter unseres Sports. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir werden Erwin Limmer stets ein ehrendes Andenken bewahren.



...fordern Sie uns!

Wittstraße 12 | 84036 Landshut
Telefon 0871 44210 | Fax 45424
info@penzkofer.com
www.penzkofer.com



Karate

Abteilungsleiter:
Alexander Götz

Gute Tat und viele Ehrungen

Sebastian Beischl und Ernst Knot (80) tragen jetzt den 3. Kyu – 2. Kyu für Helmut Demel



Nach bestandener Prüfung (von links): Alexander Götz, Sebastian Beischl, Ernst Knot und Werner Siegl

Seit einigen Jahren sammelt die Abteilung bei der Aktion „Ramadama“ für die Stadt Landshut die Hinterlassenschaften der zahlreichen Umweltsünder. Zu finden gab es wie immer genügend. Eine Woche vor Beginn der Dult machten wir uns auf, links und rechts der Festwiese, am Dreifaltigkeitsplatz und in der Inneren Münchner Straße, Unrat aufzulesen. Abschluss der Aktion war dann ein Weißwurstfrühstück in einem Biergarten im Schatten der Martinskirche.

Beim Neujahrsempfang der Turngemeinde Landshut wurden Gerhard Hödl und Alexander Götz für 30 Jahre Übungsleiter geehrt. Bereits fünf Jahre in der TGL ehrenamtlich tätig ist Stefan Krüger, der unser Training mit seinem Wissen als praktizierender Arzt in Landshut und Inhaber des 3. Dan bereichert. Einige Wochen später bekamen die langjährigen Mitglieder ihre Auszeichnungen. Richard Hermann wurde für 50 und Gerhard Hödl für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Am längsten in der Abteilung und Mitglied in der TGL ist Ernst Polierer: Stolz 60 Jahre ist er nun schon fleißig im Training. An alle Geehrten geht unser Dank, für den langjährigen Einsatz als Übungsleiter, Vorstandsmitglied und Unterstützer in der Abteilung und natürlich Trainingspartner. Ansporn für andere Mitglieder sollten auch die bestandenen Prüfungen sein. Den Ersten Braunen Gürtel, 3. Kyu, absolvierten Sebastian Beischl und Ernst Knot (80 Jahre). Vor den strengen Augen der Abteilungsprüfer Werner Siegl und Alexander Götz zeigten sie ihre technische Reife für einen weiteren Schritt in der Kampfkunst Karate. Bereits den 2. Kyu bestand Helmut Demel

bei seiner Prüfung bei Fritz Oblinger. Da bei ihm nicht nur der Wissensstand zur neuen Graduierung, sondern auch eine Überprüfung des von einem Fremdverband verliehenen Gürtels geprüft wurde, ist diese Leistung hier besonders hervorzuheben.

Bei der Abteilungsversammlung, Anfang des Jahres wurden Alexander Götz als Abteilungsleiter und Stefan Krüger als Stellvertreter bestätigt. Weitere Punkte waren die Terminierung von diversen Veranstaltungen, die Trainingsinhalte und Beteiligung sowie die Ausrichtung eines Lehrgangs im Jahr 2027 mit Fritz Oblinger.



Die Karateka der Turngemeinde beteiligten sich abermals an der Aktion „Ramadan“.



Garde- und Schautanz

Abteilungsleiterin:
Stephanie Hütter

Tolle Platzierungen

Neue Gruppenstrukturen – Übungsleiterin Sophie Maulu verabschiedet sich



EM-Fünfte, DM-Vize und bayerische Meisterin: Berina Perani mit ihren Trainerinnen Sandra Karl und Sophie Maulu bei der Europameisterschaft.

Eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison liegt hinter der Schautanzabteilung. Neben zahlreichen Turnieren, tollen Platzierungen und vielen gemeinsamen Erlebnissen gab es auch innerhalb der Nachwuchsgruppen einige Veränderungen, die den Blick bereits auf die Zukunft richten.

Nach dem letzten gemeinsamen Auftritt beim Kinderfasching wurde die bisherige DreamDance-Kids-Gruppe altersgerecht in die Gruppen DreamDance Teens (9 bis 12 Jahre) und DreamDance-Kids (6 bis 8 Jahre) aufgeteilt. Ziel der neuen Struktur ist es, die Kinder noch gezielter fördern zu können und altersgerechte Trainingsinhalte anzubieten. Gleichzeitig verabschiedete sich Sophie Maulu als bisherige Trainerin aus dieser Aufgabe. Wir bedanken uns herzlich für ihr Engagement und ihre Arbeit in den vergangenen Jahren.

Auch sportlich hatte die Saison einiges zu bieten. Viele Turniere fanden heuer mehr als drei Stunden entfernt statt und bedeuteten für Tänzerinnen, Trainerinnen und Eltern einen großen organisatorischen Aufwand. Dank der Busse der TG, zahlreicher Privatfahrzeuge und auch kurzfristiger Unterstützung durch Schreiner & Wölkenstein konnten alle geplanten Turniere besucht werden. Für diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Den krönenden Abschluss der Saison bildete die Europameisterschaft, bei der unser Schüler Solo Mini Berina Perani die TG Landshut vertreten durfte. In ihrer aller-

ersten Saison erreichte sie dort einen sensationellen fünften Platz. Zusätzlich konnte sie sich den Titel der deutschen Vize-Meisterin sowie der bayerischen Meisterin sichern – ein herausragender Erfolg. Dunja Pozder überzeugte in ihrer ersten Saison in der Jugendklasse ebenfalls mit starken Leistungen. Sie wurde bayerische Vize-Meisterin.

Unsere Duo's und Gruppen feierten ebenfalls tolle Erfolge. Die Passion Chicas erreichten bei der bayerischen Meisterschaft den siebten Rang. In der Jugendklasse belegten Natalia Archangelidou und Ava Guss den achten Platz bei der „Bayerischen“, ebenso wie die Formation Sweet Passion, die mit einer tollen Leistung überzeugte. Die Formation La Pasi3n, ertanzte sich den Titel des Trize bayerischen Meisters und Lisa Otto und Nadine Wiethaler verbuchten den fünften Platz.

Wir sind unglaublich stolz auf alle Tänzerinnen und Trainerinnen, die mit viel Fleiß, Leidenschaft und Teamgeist diese Saison gestaltet haben. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die kommende Saison bereits wieder auf Hochtouren – neue Ideen, neue Tänze und viele spannende Momente warten schon auf unsere Gruppen.

Wer Lust bekommen hat, Teil unserer Schautanzfamilie zu werden, kann sich gerne melden unter:

✉ schautanz@turngemeinde-landshut.de.

Oder via Instagram: 📷 @passion_chicas, @sweetpassion.landshut, @dreamdance.landshut.



Schwerathletik

Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining

Abteilungsleiter:

Michael W i m m e r

Spartenleiter Gewichtheben:

Stefan P a g e l s e n

Im Medaillenregen

Powerlifter auf allen Ebenen ganz vorne dabei – von Bezirks- bis zur Europameisterschaft



Bärenstarkes Team: Doris Augustiniok, Daniel Seltier, Stefan Augustiniok, Noah Holzer, Alexander Zeidler, Martin Strohmeier, Andreas Töpfl, Michael Wimmer, Bernhard Truczik, Michael Guggenberger, Christian Groll, Sandra Augustiniok, Veronika Schönröck, Phessale Tchadre, Fabian Wolff und Juri Makuschkin.

Einen äußerst starken Einstieg in die Bayernligasaison gelang den Powerliftern Anfang Januar am ersten Kampftag vor heimischem Publikum. Mit 1288,49 Punkte hatten die TG-Heber im Direktvergleich klar die Nase vorn und verwiesen die Gäste vom ESV München-Neuaußing (1136,52), TSG Augsburg-Lechhausen (1102,41) und KSC Puch (1053,45) auf die Plätze zwei bis vier. Bester Relativheber der gesamten Veranstaltung war TG-Spartenleiter Stefan Pagelsen mit hervorragenden 450,61 Punkten und 700 kg Gesamtleistung. Nicht weniger beeindruckend waren die Leistungen seines Teamkollegen Phessale Tchadre. Er erreichte 735 kg und 423,78 Zähler und war damit zweitbesten Heber der Begegnung. Auch Michael Guggenberger ließ nichts anbrennen und zeigte sich von seiner stärksten Seite. Er erzielte ein Gesamtergebnis von 652,5 kg und steuerte wertvolle 414,03 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Last but not least glänzte Torsten Karbstein mit 600 kg und 409,56 Zähler. In der Gesamttabelle belegt die TG-

Riege hinter SC Oberölsbach II (1364,44) und AC Bavaria Forchheim (1320,21) Rang drei.

Mit einem achtbaren Mannschaftsergebnis (1110,79) und Platz fünf in der Bayernliga-Gesamttabelle konnten die Rot-Weißen vom zweiten Bayernliga-Kampftag in Gachenbach hochzufrieden den Heimweg antreten. Stärkster Heber im TG-Team war Lukas Königer. Er erreichte eine Gesamtleistung von 550 kg und hervorragende 406,22 Punkte. Nummer zwei war Philipp Schmitt mit 665 kg und 363,64 Relativzählern. Zuletzt griff Lucas Geißler zur Hantel und verbuchte ein Absoluterergebnis von 455 kg und 340,93 Punkten.

Mit einer Spitzenplatzierung kam Susanne Steidle von der Europameisterschaft im Kraftdreikampf (Classic-Wertung) Mitte Februar in Finnland zurück. In der Endtabelle sicherte sich die TG-Athletin mit starken 347,5 kg den Vize-Titel in der Gewichtsklasse plus 84 kg der Altersklasse III (60 bis 70 Jahre). Zwei Topresultate notierten die TG-Athletinnen Dagmar McSwain und Susanne

Steidle bei der deutschen Meisterschaft im Kraftdreikampf (Classic) Ende März in Lauchhammer. Susanne Steidle belegte in der Gewichtsklasse plus 84 kg (AK III) Rang eins, ebenso wie Dagmar McSwain in der Kategorie bis 57 kg (AK IV).

Anfang April fand die niederbayerische Meisterschaft im Classic-Kraftdreikampf statt. Im Sportzentrum West zeigten die TG-Kraftsportler mit zehn Stockerlplätzen, dass sie im Bezirk zu den besten ihrer Zunft gehören. Erstes Edelmetall gab es für Eva Kirchberger bei den Aktiven. Sie wurde in der Gewichtsklasse bis 84 kg Zweite. Bei den Seniorinnen war Dagmar McSwain in der Erfolgsspur. Souverän siegte sie in der Altersklasse IV. Nicht weniger erfolgreich waren die Männer. Kraftsporttalent Lukas Königer wurde mit deutlichem Vorsprung und 545 kg verdient Meister im Mittelgewicht (-74 kg) der Junioren (18 bis 23 Jahre). Die Erfolgsserie der TGL-Heber setzte sich in der Aktivenklasse (23 bis 40 Jahre) fort. So gewann Torsten Karbstein mit einem komfortablen Vorsprung von über 30 kg und 630 kg in der Gewichtsklasse bis 83 kg. Stark umkämpft war die

Kategorie bis 105 kg. Hier ging die Bronzemedaille an Michael Guggenberger mit 670 kg. Ein weiteres Highlight war der Auftritt von Phessale Tchedre in der Klasse bis 120 kg. Er siegte mit starken 742 kg. Besonders beachtenswert auch die Vorstellungen von Alexander Zeidler. Er landete mit hervorragenden 770,0 kg (+ 120 kg) auf Platz eins. Bei den Senioren holten Juri Makuschkin (AK III, -83 kg), Franz Schmidt (AK IV, -66 kg) und Dr. Ekkehard Sauer (AK IV, - 83,0 kg) Gold.

Mitte April fand beim Stemmclub Bavaria Landshut die niederbayerische Meisterschaft im Bankdrücken statt. Mit von der Partie waren insgesamt 19 TG-Athleten, die bei der Vergabe der vorderen Plätze kräftig mitmischten. In ihren Gewichts- bzw. Altersklassen siegten: Anna Gergely, Doris Augustiniok, Dagmar McSwain, Bernadette Wirth, Sandra Augustiniok, Veronika Schönrock, Eva Kirchberger, Tobias Greif, Luca Geißler, Michael Wimmer, Juri Makuschkin, Franz Schmidt, Dr. Ekkehard Sauer und Stefan Pagelsen. Vizemeister wurden Natalie Roth, Anton Biermeier, Christian Groll und Phessale Tchedre. Bernhard Trunczik erkämpfte Bronze.

QR-Code: Mit Smartphone schnell auf TG-Homepage

Sie blättern gerade in der neuen Ausgabe der Rundschau und wollen schnell mal auf die Homepage der Turngemeinde? Kein Problem – wenn Sie ein Smartphone mit Barcode Reader haben. Den dafür erforderlichen QR-Code (englische Abkürzung für Quick Response) finden Sie auf der Titelseite. Probieren Sie's einfach mal aus.



Hofladen

Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 66942

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Obst | Gemüse | Balkonblumen
Jungpflanzen

Marktstand

Altstadt Landshut
Mo-Sa: (ausser Fr)
7:00 - 13:30

Neustadt Landshut
Fr: 6:00 - 13:00

Getränkewelt

Watzmannstrasse 75
84034 Landshut
Tel: 0871 - 9666677

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8:00 - 18:00
Sa: 8:00 - 13:00

Mineralwasser | Säfte | Biere
Erfrischungsgetränke
Spirituosen



Leichtathletik

Abteilungsleiterin:
Holger Timinger

Die Chemie stimmt

Immenser Trainingsfleiß, tolle Wettkampfergebnisse und eine neue Abteilungsspitze



Die U10/U12-Leichtathleten gewannen bei der Triade des ETSV 09 neben Einzelmedaillen auch die Teamwertung.

Die Abteilung Leichtathletik blickt einmal mehr auf erlebnis- und erfolgreiche Monate zurück. So endete das vergangene Jahr mit der Übergabe von 44 Sportabzeichen an Kinder und Jugendliche aller Altersklassen. Mit diesem Ehrenabzeichen werden sportliche Leistungen in Ausdauer, Sprint, Kraft und Koordination geehrt.

Zu Jahresbeginn starteten die ersten Bewerbe. Bei unserer regelmäßigen Teilnahme an der Triade beim ETSV 09 erzielten unsere jungen Sportler nicht nur viele Einzelmehrkampftitel, sondern gewannen auch die Teamwertung, worüber sich alle Athleten freuten.

Weiter ging es im März beim 50. Werner-von-Linde-Sportfest in München und dem Hallensportfest in Geisenhausen, wo jeweils ebenfalls viele Top-Platzierungen erkämpft wurden. Im April folgte die Teilnahme mit einem wie immer großen Team bei „Landshut läuft“, wo mehrere Stockerlplätze in verschiedenen Altersklassen erreicht wurden. Im Mai ging es u.a. zur Kreismeisterschaft nach Vilsbiburg und zum Leichtathletik-Dreikampf in Velden. Im Juni folgte ein Kinderleichtathletik-Wettkampf, den wir selbst im Hammerbachstadion ausgetragen haben.

Die tollen Wettkampfergebnisse und -erlebnisse sind natürlich nur dank fleißigen Trainings möglich. Hierfür konnten in 2026 die Trainingszeiten ausgeweitet und vor allem der Übergang von der Kinderleichtathletik zur Wettkampfgruppe mit einer eigenen U14-Gruppe, die zweimal wöchentlich trainiert, ausgebaut werden. Damit können wir nun ein lückenloses Training von der U8 bis zur U16 und Wettkampfgruppe anbieten, was dem hohen Engagement der Übungsleiter zu verdanken ist. Hier erhielten wir durch Virginia Focke weitere Verstärkung.

Besondere Highlights im Trainingskalender sind unsere regelmäßigen Trainingslager: In den Osterferien organisierten unsere Übungsleiter Jonas Zschornak und Markus Niedermayr ein knapp einwöchiges Trainingslager in Dresden. Bei bestem Wetter und in super ausgestatteten Sportanlagen konnte die Wettkampfsaison optimal vorbereitet werden. Im Juli geht es dann mit den Jüngeren ins Trainingslager nach Bad Tölz.

Auf organisatorischer Ebene gab es es eine Staffelstabübergabe: Nach sieben erfolgreichen Jahren an der Abteilungsspitze wollte sich Gabi Meier von der Abteilungsleitung zurückziehen. In die Zeit ihrer Leitung fällt der deutliche Auf- und Ausbau der Abteilung mit einem umfangreichen Trainingsangebot und der Gewinnung



Übungsleiter bei der Abteilungsversammlung (von hinten links nach vorne rechts): Virginia Focke, Jonas Zschornak, Franziska Steinlehner, Kathrin Forster, Holger Timinger, Markus Niedermayr, Gabi Meier und Werner Forster.



Optimale Trainingsbedingungen und viel Spaß hatten die TG-Athleten in den Osterferien beim Trainingslager in Dresden.

weiterer Übungsleiter. Mit unglaublichem Engagement, stets guter Laune, war und ist Gabi Vorbild für alle Athleten der Abteilung und steht als Synonym für die Leichtathletik der TGL. Umso mehr freuten sich bei der Abteilungsversammlung alle Anwesenden, dass sich Gabi bereit erklärte, als stellvertretende Abteilungsleiterin und Übungsleiterin für die U14 weiterhin eine aktive Rolle einzunehmen. Neben Gabi Meier erklärte auch Werner Forster als Abteilungskassier seinen Rückzug vom bisherigen Amt. Er war lange Jahre im TG-Vorstand, selbst Abteilungsleiter Leichtathletik und hatte zuletzt

über viele Jahre die Finanzen der Abteilung im Blick. Mit diesem Engagement war Werner eine wichtige Stütze und stetiger Impulsgeber für die Entwicklung der Abteilung und der Gestaltung des vielfältigen Angebots. Bei den Neuwahlen wurde Holger Timinger zum neuen Abteilungsleiter und Kathrin Forster zur neuen Finanzbeauftragten gewählt. Der einvernehmliche Übergang und die Bereitschaft des bisherigen Leitungsteams, auch weiterhin zu unterstützen, zeigt, dass die Chemie in der Abteilung stimmt und diese bereit für eine weitere erfolg- und erlebnisreiche Zeit ist.

GEKONNT KREATIV –

MIT IDEE WITZ UND PERFORMANCE



WEBSEITE TGL – KONZEPTION, DESIGN & UMSETZUNG

TGL: VIELEN DANK FÜR DIE PARTNERSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT UND DIE STARKE GEMEINSCHAFT.

+49 871 . 20 65 71 60 | www.madmoses.de | info@madmoses.de

**WERBEAGENTUR
MADMOSES**



Reha-Sport

Sportkoordinatorin:

Nicole Tschoschnig

„Eine duftende Truppe“

Ab sofort zusätzliche Übungsleiterinnen – und der Reha-Heini begrüßt die Teilnehmer

Leiden Sie unter Rücken- oder Gelenkschmerzen, einem Bandscheibenvorfall, Schulterproblemen oder möchten nach gesundheitlichen Beschwerden wieder aktiv werden? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Unsere Reha-Sport-Gruppen verbinden professionelle Betreuung, gezielte Bewegung und eine herzliche Gemeinschaft, in der sich jeder willkommen fühlt. Ganz egal ob Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Diabetes, Herzbeschwerden oder orthopädische Probleme – wir begleiten Sie individuell auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit, Beweglichkeit und Lebensfreude.

In den vergangenen Monaten hat sich bei uns unglaublich viel getan. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir die komplette Umstellung auf ein modernes digitales System erfolgreich gemeistert haben. Sämtliche Teilnehmer sowie alle neun Gruppen wurden vollständig und erfolgreich umgestellt. Die neue digitale Organisation sorgt für mehr Übersicht, einfachere Abläufe und eine noch bessere Betreuung unserer Mitglieder. Auch unser „Reha-Heini“ ist inzwischen vollständig bei uns eingezogen und fühlt sich in unserer Gemeinschaft richtig wohl. Das

Feedback unserer Teilnehmer ist durchweg positiv, denn alles läuft nun einfacher, moderner und effizienter.

Ein Neuer für die Reha-Gruppe...

Da ist ein Neuer in der Eingangshalle der TGL: Übermannshoch und digital dezent in eine Ecke gestellt. Sehr freundlich und zuvorkommend, wie es unsere Reha-Sportlerin Ingrid Kellner beschreibt. Wenn man ihm so einen roten Chip auf eine empfindliche Stelle legt, wacht er auf, der Reha-Heini. Ja, so heißt er. Er begrüßt uns mit Namen, oho, und öffnet ein Feld, in das man mit dem Finger hineinschreiben kann. In strahlendem Blau erscheint dann der Schriftzug. Jetzt ist er zufrieden, der Reha-Heini: „Es hat geklappt!“, sagt er und wünscht noch: „Viel Spaß beim Training!“ Na, wer sagt's denn? Geht doch! Und wir von der Reha-Gruppe brauchen uns nicht mehr um die Karteikarten zu drängeln, um unsere Anwesenheit zu bestätigen. Nein, dafür ist jetzt der Reha-Heini zuständig. Und wir sparen uns kostbare Trainingsminuten.

Genau das macht unseren Rehasport aus: Hier trainie-



Die „Herzis“ bei einer Übungseinheit.

ren Menschen nicht einfach nur gemeinsam – hier entsteht eine echte Gemeinschaft. Unsere Teilnehmer beschreiben die Gruppen selbst als eine „richtig duftige Truppe“, in der man sich gegenseitig unterstützt, motiviert und gemeinsam Fortschritte erzielt und anschließend im Fitnessbereich weiter trainiert.

Zudem gibt es weitere großartige Neuigkeiten: Zusätzliche Übungsleiterinnen haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und verstärken ab sofort unser Team. Dadurch können wir unser Angebot erweitern und neue Rehasport-Gruppen im Orthopädie-Bereich aufbauen. Bereits jetzt laufen die Planungen und die Akquise für weitere Gruppen am Dienstag. So schaffen wir noch mehr Möglichkeiten für Menschen, die aktiv etwas

für ihre Gesundheit tun möchten. Unser Ziel ist es, Menschen wieder Freude an Bewegung zu geben und ihnen zu zeigen, dass körperliche Beschwerden nicht den Alltag bestimmen müssen. Mit professioneller Anleitung, individuellen Übungen und einer motivierenden Atmosphäre unterstützen wir Sie dabei, Schritt für Schritt stärker und fitter zu werden. Und das Beste daran: Der Rehasport wird von den Krankenkassen zu einhundert Prozent übernommen. Sie können also ohne zusätzliche Kosten aktiv etwas für Ihre Gesundheit tun. Nutzen Sie jetzt Ihre Chance und werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft – wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Nicole Tschoschnig, Sportkoordinatorin Rehasport

Trauer um Dr. Friedrich Eck

Mit großer Dankbarkeit gedenkt die Turngemeinde und besonders die Abteilung Rehasport ihrem langjährigen Herzsportarzt Dr. Friedrich Eck, der am 17. März 2026 im Alter von 85 Jahren gestorben ist. Dr. Eck war ab 2006 für über eineinhalb Jahrzehnte fester Anlaufpunkt für die Herzsportler in der TGL.

Dr. Eck war kein Arzt wie jeder andere: Bei seiner Tätigkeit zeichnete er sich nicht nur durch seine fachliche Kompetenz, sondern



auch durch seinen Einsatz, seine menschliche Wärme und sein besonderes Herzblut für diese Aufgabe aus. Er nahm sich der medizinischen Themen ganzheitlich an, er lebte für seinen Beruf. Für seine „Herzis“ war er damit wie ein väterlicher Arzt und Freund. Für seine Verdienste ernannte ihn die TGL 2023 zum Ehrenmitglied. Die TGL wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren und ist in den Gedanken bei Dr. Ecks Familie.



Floorball

Abteilungsleiterin:
Anja Merkel

Kinderguppe wächst weiter

Unsere Kindergruppe wächst und wächst – deshalb werden wir sie teilen. Die Jüngeren ab 6 bis ca. 9/10 Jahre trainieren dann am Dienstag von 16.30 bis 17.30 Uhr und die Älteren anschließend von 17.30 bis 19 Uhr im Sportzentrum West (Halle 3). Die neue Einteilung startet nach den Sommerferien.

Mit den Floorball-Kids haben wir auch bei der TG-Sportlerweihnacht ein rasantes Match abgeliefert. Dabei gab's ein Unentschieden zwischen Team Santa und Team Grinch. Wir bereiten uns schon auf die kommende Sportlerweihnacht vor, um abermals einen schönen Auftritt beizusteuern.

Trainingszeiten der Floorball-Gruppen:

– Erwachsene Montag, Sportzentrum West, Halle 4/5, 20 bis 22 Uhr.

Kinder: Dienstag, Sportzentrum West, Halle 3, 17 bis 18.45 Uhr.



Die Floorball-Kids.



Tanz

Abteilungsleiterin:
Irmgard Blümel

Auf Expansionskurs

Vor allem die Kinder- und Jugendgruppen erfreuen sich großen Zulaufs



Ehrung für Alina Czoppik und Dana Braun

Nach dem fulminanten Start der Kinder-Jazztanz-Gruppe im Herbst 2025 gibt es seit Anfang des Jahres mit der Gruppe „Jazztanz Minis“ für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren eine weitere Kinder-Tanzgruppe und die Kinder-Jazzgruppe am Freitag wurde aufgrund der vielen jungen Tänzer/innen nochmals aufgeteilt in die „Wild Hearts Kids“ (neun bis zwölf Jahre) und die „Wild Hearts Teens“ (zwölf bis 15 Jahre). Die „Jazztanz Teenies“ (ab 13 Jahre) bestehen wie gehabt weiter.

Auch im Bereich Standard- und Latein-Tanz tanzen immer mehr Kinder und Jugendliche als Solotänzer/innen und sind fleißig bei Turnieren unterwegs – und das auch sehr erfolgreich. So wurden Alina Czoppik und Dana Braun sowohl beim Neujahrsempfang der TGL als bei der Sportlerehrung der Stadt Landshut für ihre bayrischen Meistertitel im vergangenen Jahr geehrt. Sehr gut vorbereitet hatten sich unsere jungen Standard- und Latein-Tänzerinnen zuletzt auf das Landshuter Kinder- und Jugend-Tanzturnier für Solotänzer/innen am 13. Juni (nach Redaktionsschluss) im Sportzentrum West. Alle jungen Tänzer/innen aus allen Bereichen freuen sich stets über Auftrittsmöglichkeiten. So traten die jungen Jazz-Tänzer/innen und die Minis der Videoclip-Dancing-Gruppe Step Up beim Kinderfasching der TGL



HipHop bei „Jugend on Stage“

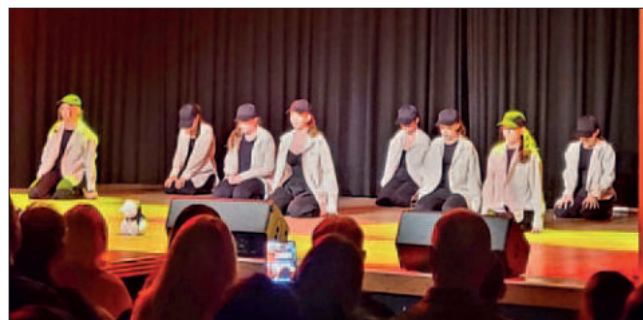
auf. Diese Gruppen wie auch die Mädels der HipHop-Teenies und der StepUp-Teenies präsentierten sich mit tollen Auftritten bei „Jugend on Stage“ (früher „Jugend gestaltet Freizeit“). Beim Bismarckfest präsentierten sich die StepUp Minis und die Standard/Latein-Jugend-Mädels. Bei der großen Sportlerweihnacht der TGL im November 2026 begeistern dann alle Kinder- und Jugendgruppen der Abteilung Tanz das Publikum.

Auch das Übungsleiter-Team der Abteilung hat sich deutlich vergrößert. Gleich sechs junge neue Übungsleiterinnen heißen wir herzlich willkommen bei uns. Sie absolvierten erfolgreich den Übungsleiter-Kurs in Landshut. Nun verstärken sie alle die Trainer-Teams im Bereich der Kinder- und Jugendgruppen der Abteilung: Erica Häglspurger und Katrin Schröder trainieren die Jazz-Kinder-Gruppen, Charlotte Huber die Jazz-Teenie-Gruppe, Mariana die StepUp Teenies, Alina Czoppik und Dana Braun die Standard/Latein-Kindergruppe. Wir bedanken uns bei allen für ihr Engagement und wünschen ihnen viel Freude bei ihrer Trainiertätigkeit.

Nähre Informationen zu den aktuellen Trainingszeiten und Informationen zu allen Gruppen der Abteilung Tanz gibt es auf der Homepage der Turngemeinde Landshut unter www.turngemeinde-landshut.de/abteilungen/tanz.



Step Up bei „Jugend on Stage“



Jazz Kids bei „Jugend on Stage“



Tai Chi Chuan

Abteilungsleiterin:

Barbara-Caroline Fielenbach

Für „Early Birds“

Ab 18. September gibt's am Freitagvormittag eine zusätzliche Trainingseinheit

Für unseren offenen Jahreslehrgang (28. Februar) haben wir Meister Siegfried Hübner Sensei aus Ingolstadt gewonnen. Das übergeordnete Thema war der „Stil des weißen Kranichs“ (von Wu Dang), aus dem uns Siegfried die Form bzw. alte Kata „Happoren“ näher brachte. Die Form wurde in der ursprünglichen „Tai Chi“-Fassung am Ende des Lehrgangs von den Teilnehmern gelaufen. Des weiteren wurde der traditionelle Qi Gong Set der „heilenden Laute“ in einer weiteren Variante praktiziert. Das Teilnehmerfeld setzte sich wieder bunt zusammen aus den Disziplinen Tai Chi, Tai Chi Combat, Kung Fu, Karate und Kyusho Jitsu.

Unsere Abteilung zollte dem „World Tai Chi & Qi Gong Day 2026“ am 25. April seinen Respekt und führte dazu wieder drei speziell vorbereitete Trainingseinheiten durch. In der Kombination mit einem „Tag der offenen Türe“ wurden die drei Trainingseinheiten so gestaltet, dass interessierte Gäste einbezogen werden konnten. Die Themen wurden so gewählt, dass sie die wichtigsten Marksteine auf dem Weg des Tai Chi markierten. So wurde in der ersten Trainingseinheit der Fokus auf die Atmung, in der zweiten Trainingseinheit auf den Körper und schließlich auf die Energiearbeit gelegt. In den Pausen machten Teams aus unseren Übungsgruppen sehenswerte Tai-Chi-Darbietungen. Schließlich konnten 30 Mitwirkende die Trainings genießen und mit einer Meditation zum Thema „Kleiner Energiekreislauf“ abschließen. Unsere Abteilungsleiterin Barbara Fielenbach besuchte zeitgleich am 25. und 26. April eine Fortbildung zum Thema „Shaolin Qi Gong“ bei Wu Shu Meister und Shaolinmönch Shi Xinggui.

An Ereignissen steht 2026 der lang erwartete Lehrgang zum Thema „Gun – Kun - Bo“ an. Hier werden in drei Trainingseinheiten erst die Grundlagen, dann Techniken und Anwendungen zum 6-Shaku-Stock (1,83 Meter) sowie abschließend Auszüge aus der Tai-Chi-Stockform der „24 Bilder“ angeboten. Die Arbeit mit dem „Gun“ und das Erlernen der kompletten Form der „24 Bilder“ wird ab dem Lehrgang in das reguläre Waffentraining am Mittwoch (ab 20.15 Uhr) etabliert. Der Lehrgang findet am Samstag, 18. Juli, in der Halle 9 im Sportzentrum West statt.



TG-Abteilungsleiterin Barbara Fielenbach überreichte Sensei Siegfried Hübner ein Dankeschönpräsent.

Ab 18. September bietet die Abteilung „Tai Chi Chuan & Chi Gong“ der Turngemeinde Landshut in einer zusätzlichen Trainingszeit am Vormittag die Möglichkeit in einer „Early Bird“-Übungsgruppe am Training teilzunehmen. Das Tai-Chi-Training der „Early Birds“ findet jeweils am Freitag ab 10 Uhr in der Halle 9 im Sportzentrum West statt. Die Trainingsinhalte werden so gewählt, dass vorrangig ein gesundheitsbezogenes Chi Gong zu verschiedenen Themen praktiziert wird, das auch für ältere Teilnehmende oder auch für Leute mit Bewegungseinschränkungen geeignet sein wird.

Bei Interesse: Schnuppertraining an unserem ganzheitlichen Tai Chi jederzeit am Montag von 18.30 bis 20 Uhr möglich. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bequeme Kleidung, Hallenturnschuhe und etwas zu trinken sind ausreichend. Info unter: www.turngemeinde-landshut.de/Abteilungen Anmeldung unter: tai-chi@turngemeinde-landshut.de.

Es gibt viele freie Parkplätze

Stellen Sie doch Ihren Wagen am Hammerbachweg hinter der Tribüne ab! Sie können zwischen dem Hallentrakt und dem Stadion durchgehen und haben damit einen viel kürzeren Weg als von ganz unten von der Sandner- oder der Gabelsbergerstraße. Sie sparen sich damit auch das lange Suchen und Warten.



Gerätturnen

Abteilungsleiter:

Dr. Alexander Schwei ger

Begeisterung pur

Nachwuchsturner sind Stammgäste auf dem Stockerl – egal auf welcher Ebene



Beim Regionalentscheid in Maltersdorf (von links): Trainer Steve Rauhmeier mit der Mannschaft um Johanna Schreiner, Anna Brandstetter, Hanna Zieglmeier, Katharina Schreiner und Kampfrichterin Silvia Angermüller.

Ob erste Purzelbäume im Kinderturnen oder beeindruckende Übungen im Wettkampfbereich – in der Abteilung Gerätturnen ist nahezu für jeden Turnbegeisterten etwas dabei. Schritt für Schritt wachsen Können, Selbstvertrauen und Begeisterung für den Sport. Dabei stehen nicht nur Bewegung und Technik im Mittelpunkt, sondern auch Gemeinschaft, Spaß und die persönliche Entwicklung.

Im neuen Jahr starteten am 15. März knapp 150 junge Turner beim KidsCup in Landshut. Mit über 50 Aktiven

war die Turngemeinde stark vertreten. Gegen über 20 Mitstreiterinnen gelang Veronika Rieder im JG 2017 ein zweiter Platz, gefolgt von ihrer Teamkollegin Emma Imhof (3.). Gleich 30 Turnerinnen traten im JG 2015 bei den Mädchen an. Sophie Ger freute sich von daher riesig über ihren Silberpokal. Bei seinem ersten Wettkampf ließ Max Glaser die Konkurrenz bei den Buben hinter sich. Ganz oben auf dem Stockerl jubelte er über Platz eins im JG 2018. Ebenfalls den ersten Platz schaffte Lukas Götz im JG 2017. Sein Teamkollege Felix Holz-



Beim KidsCup in Landshut war die Turngemeinde stark vertreten.

ner stand neben ihm auf dem Podest (3.). Einen Doppelsieg erturnten sich Martin Voikov (1.) und Maximilian Rösner (2.) im JG 2016. Und auch im JG 2015 waren die ersten beiden Plätze in TG-Hand. Jakob Funk gewann knapp vor seinem Bruder Lukas Funk.

Eine Woche später trafen sich in Passau die besten Turnerinnen aus ganz Niederbayern. Insgesamt 75 Mädchen aus Abensberg, Geiselhöring, Landau, Landshut, Mallersdorf, Passau, Pfeffenhausen, Pocking und Straßkirchen zeigten hervorragende LK-3-Übungen am Sprung, dem Stufenbarren, dem Balken und am Boden. Trotz der enorm hohen Leistungsansprüche und der starken Konkurrenz wagten vier TG-Mädels eine Teilnahme. In der Altersklasse der über 18-Jährigen belegte Katharina Schreiner den sechsten Platz. Bei den 12/13-Jährigen gingen Marlene Karlstetter (18.) und Luisa Schreiner (23.) an den Start. Die jüngste Turnerin der TGL, Sophie Ger, erreichte bei den Zehn-/Elfjährigen den sehr guten neunten Platz.

Nach Landau ging es für die Wettkampfturner am 28. März zu den Gaueinzelmeisterschaften. Unter den über 40 Sportlern waren auch zwölf TG-Turner vertreten. Am Ende freute sich Emilian Stumpfegger über seinen zweiten Platz im JG 2018/2017. Einen ebenfalls erfreulichen zweiten Rang erturnte sich Jakob Willer im JG 2014/2013. Die größten Landshuter starteten im JG 2012/2011. Hier durfte sich Lorenz Vohburger (3.) über einen Podestplatz freuen.

Die Wettkampftart TeamGym ist unter den TG-Turnerinnen sehr beliebt. So durften zwei Mannschaften bei den Bayern Open am 26. April nach Rothenburg ob der Tauber fahren. In einem gut besetzten Feld präsentierten sich beide Teams in den Disziplinen Tumbling, Trampet und Boden souverän und zeigten saubere sowie ausdrucksstarke Übungen. Am Ende landete die TG 1 mit Maya Cevik, Lena Els, Sophie Ger, Magdalena Kagerer, Greta Rieber, Emma Schade, Luisa Schreiner, Elisa Vohburger und Marie-Sophie Weiss auf dem dritten Platz. Die „Zweite“ mit Emma Gschwendtner, Fritzi Gschwendtner, Julia Hartauer, Lucia Iannuzzelli, Amélie Stade, Hannah Sternfeld, Sarah Stöckl und Josefine Wagner erreichte Rang zehn.

Am 9. Mai verteilten sich die Landshuter gefühlt in zwei Richtungen. Die Jungs machten sich auf den Weg nach Vilsbiburg, wo die Gaumannschaftsmeisterschaft statt-



Gaueinzelmeisterschaft in Landau: Lorenz Vohburger am Sprung.

fand. Die 15 Turner präsentierten sich in starker Form und überzeugten an allen Geräten mit sauberen Übungen, großem Einsatz und mannschaftlichem Zusammenhalt. Besonders erfreulich waren die hervorragenden Platzierungen der vier TG-Teams. So erreichten Lukas Funk, Jakob Funk, Fabian Stumpfegger und Martin Voikov im JG 2015/2016 den zweiten Platz vor ihren Vereinskollegen Moritz Mohler, Emilian Stumpfegger, David Zalecki und Tobias Zöttl (3.). Ganz oben auf dem Podest freuten sich Tom Mürdter, Daniel Scholz und Maximilian Stumpfegger im JG 2013/2014 unglaublich über ihre Top-Platzierung. Ebenfalls bemerkenswerte Leistungen zeigten Ilian Hegel, Vinzenz Kölbl, Lorenz Vohburger und Jakob Willer mit Silber im JG 2009/2012. Aufgrund der starken Leistungen qualifizierten sich die Landshuter für den Regionalscheid im November. Die Mädchen starteten am selben Tag in Abensberg bei der Gaueinzelmeisterschaft. Über 150 Turnerinnen waren gemeldet – die 32 Landshuterinnen hatten also mit einer enormen Konkurrenz zu kämpfen. Im ersten Durchgang kam Sophie Ger im Jahrgang 2015 auf den dritten Rang. Sie strahlte mit dem Pokal um die Wette und freute sich mit Maria Goloschapov (6.) und Elisa Vohburger (9.) über die tollen Leistungen trotz starker Konkurrenz. Ebenfalls ein Platz unter den besten Zehn gelang Marlena Betz (6.) im JG 2017. Amélie Stade vertrat die TGL im JG 2011/2012 und landete auf Position neun. Ihren ersten LK-Wettkampf absolvierten die zwölfjährigen Turnerinnen. Mit beeindruckenden Leistungen erreichte Marlene Karlstetter Rang sieben,



Regionalscheid in Vilsbiburg: Ganz oben auf dem Podest standen (von links) Lukas Westermeier, Jakob Willer, Vinzenz Kölbl, Tom Mürdter und Max Moratschek.



Bayern Open in Rothenburg: Die erste TeamGym-Mannschaft der TGL holte Bronze.

dicht gefolgt von Luisa Schreiner auf Rang neun. Kaum eine Verschnaufpause hatten die Mehrkämpfer. Schließlich stand am 17. Mai die niederbayerische Meisterschaft in den turnerischen Mehrkämpfen im Sportzentrum West an. Die TGL stellte mit knapp zwei Dutzend Aktiven unter den rund 100 Teilnehmern das stärkste Aufgebot – nicht nur zahlenmäßig: Die Rot-Weißen kamen in zehn von zwölf Kategorien aufs Stokkerl. Bei den Deutschen Mehrkämpfen siegte Tom Mürdter im JG 2014/2013. Zum ersten Mal an den Start gingen auch die kleinsten Turnerinnen. Marlena Betz gelang im JG 2018/2017 ein guter zweiter Platz. Auch Sophie Ger strahlte im JG 2016/2015 über die Bronze-



Niederbayern-Cup in Passau: Luisa Schreiner, Sophie Ger und Marlene Karlstetter.

medaille, ebenso wie Hannah Sternfeld im JG 2010/2009. Auch bei den Jahnkämpfern gab es Medaillen für die TGL. So schaffte es Elisa Vohburger im JG 2016/2015 auf den zweiten Platz. Im JG 2014/2013 waren die Podestplätze in Landshuter Hand. Amelie Ballarin gewann vor Luisa Schreiner und Josefine Wagner. Emma Gschwendtner sicherte sich im JG 2012/2011 den Titel. Und auch Hanna Zieglermeier im JG 2010/2009 freute sich sehr über ihre Goldmedaille. Julia Hartauer wurde Dritte. Bei den Buben gewann Jakob Willer im JG 2014/2013 vor seinem Teamkollegen Daniel Scholz. Und auch Lorenz Vohburger freute sich über seinen Sieg vor Vinzenz Kölbl (2.).



Hübner Computer Systeme GmbH

IT-Lösungen mit Kompetenz

Wir sind – seit über 30 Jahren – spezialisiert auf die IT-Betreuung von mittelständischen Unternehmen

Ihre Vorteile bei einer Zusammenarbeit mit uns:

- ✓ Regionaler Anbieter mit herausragender IT-Beratungskompetenz
- ✓ Schnelle Reaktionszeiten der HCS-Technik-Teams
- ✓ Bei Bedarf sind unsere Techniker schnell bei Ihnen vor Ort
- ✓ Service-Hotline löst Ihre IT-Engpässe zuverlässig und kompetent
- ✓ Faire Preisgestaltung mit Fokus auf Ihre Anforderungen an die IT

Sprechen Sie mit uns über:

- ✓ Server- und Backup-Systeme
- ✓ Virtualisierung und Cloud-Computing
- ✓ Arbeitsplatz und Konferenzraumlösungen
- ✓ Prozessoptimierung und individuell programmierte Lösungen
- ✓ Netzwerk- und Sicherheitslösungen
- ✓ Telefonanlagen
- ✓ IT-Sicherheit im Unternehmen
- ✓ Digitalbonus Bayern



Hübner Computer Systeme GmbH
Bichlmannstr. 11 . 84174 Eching
Telefon: 08709 / 923315
info@hcs-huebner.de
www.hcs-huebner.de





Tischtennis

Abteilungsleiter:
Klaus Reichel

Eine Stufe höher

Erste Jugendmannschaft wird Meister in der Bezirksklasse A und steigt in Bezirksliga auf

Geschafft! Mit einem 7:3-Sieg beim FC Teisnach wurde die Tabellenspitze festgehalten. Spannend blieb's bis zum letzten Spieltag dennoch, da die DJK Furth mit einem 10:0 gegen das Schlusslicht noch das Klassement umwerfen hätte können. Der 8:2-Erfolg war zu wenig – und somit holte die erste Jugendmannschaft der TGL den Titel in der Bezirksklasse A. Maßgeblich für die Meisterschaft war die makellose Doppelbilanz (7:0) von Emil Stefanov und Rinat Skybenko. Diese gehörten auch zu den besten Einzelspielern der Liga (19:2 bzw. 18:3). Die Jungs freuen sich nach dem Aufstieg auf die Gegner der Bezirksliga. Starke Mannschaften aus Oberbayern werden sie fordern!

Das zweite Jugendteam ist mit talentierten jungen Spielern aus dem Nachwuchskader neu formiert worden. Sophia Haubenberger, Alex Pacak und Tarek Schneider erreichten jeweils eine positive Einzelbilanz, Youssef Israel mit einer 9:1-Bilanz eine persönliche Bestmarke. Nur zwei Punkte fehlten zur Aufstiegsberechtigung.

Auch in Einzelwettbewerben waren Schüler und Jugendliche der TGL erfolgreich. Rinat Skybenko sicherte sich den dritten Platz im Bezirksranglistenturnier in Manching. Sophia Haubenberger und Alex Pacak nahmen an der 43. Minimeisterschaft teil. Beide siegten im Ortsentscheid, Sophia Haubenberger gewann zudem den Kreisentscheid und den Bezirksentscheid. Mit einer tollen Leistung schaffte sie auf Verbandsebene Bayern den siebten Rang. Eine unglückliche Fünf-Satz-Niederlage verhinderte den Einzug ins Halbfinale. Dagegen ist im Erwachsenenbereich noch kein Aufwärtstrend festzustellen.

Die Damentruppe startete wieder in der höchsten Liga des Stammbezirks Niederbayern (Bezirksoberliga) und erreichte einen guten dritten Platz. Selbst gegen die aufstiegsberechtigte Meistermannschaft des TSV Bogen waren Susanne Heider, Kathrin Fromm, Irmgard Edbauer, Christa Reichel und Christine Fritsch nicht chancenlos. Fünf-Satz-Spiele fielen allerdings an die Gegnerinnen. Beste Einzelspielerin war Susanne Heider mit einer guten Bilanz von 11:4.

Für die erste Herrenmannschaft war die abgelaufene Saison wie erwartet eine schwere Aufgabe. Mit Alexej Streltschenko, Mathias Pfann, Hubert Menigat und Jürgen Lippold versuchte das Team immer wieder, sich gegen den Abstieg zu stemmen. Trotz starker Bilanz von Alexej Streltschenko (14:6) reichte es letztlich nur zu einem Sieg und zwei Unentschieden. Mit nur vier Punkten war somit der Abstieg in die Bezirksklasse C besiegelt. Mitentscheidend dafür war sicherlich, dass man gerade gegen die Rivalen aus der unteren Tabel-



Voller Vorfreude: Das erste Jugendteam der TGL serviert künftig in der Bezirksliga.

lenhälfte nicht in der Stammbesetzung antreten konnte. Die „Zweite“ servierte erneut in der Bezirksklasse C (West). Nach einem aussichtsreichen Saisonstart mit zwei Siegen wollte in der Vorrunde aber nichts mehr gelingen. Es folgten zwei Unentschieden und fünf Niederlagen, sodass die Mannschaft die Vorrunde auf Position acht, also unmittelbar vor den Abstiegsplätzen, beendete. Erst der Jahreswechsel und damit der Start in die Rückrunde brachte auch einen spielerischen Neustart: Keine der nächsten fünf Partien ging verloren (vier Siege, ein Remis), sodass die Abstiegssorgen bald passé waren. In den verbleibenden Spielen traf die TGL auf die zum Saisonabschluss Erst- bis Drittplatzierten, denen sie sich jeweils geschlagen geben musste. Endresultat: Tabellenplatz sieben. Die größten Einzelerfolge erreichten Thomas Mahlich, der in der Vorrunde noch als Ersatz- und in der Rückrunde als Stammspieler eine Bilanz von 13:7 erreichte, und Enes Sehic, der insbesondere durch seine Rückrunden-Erfolge eine Bilanz von 16:10 erzielte.

Nach der vielversprechenden Vorrunde war die Rückrunde der „Dritten“ in der Bezirksliga D Landshut West ein ständiges Hin und Her. Zwei unglücklich verlorene Spiele und zwei ersatzgeschwächte Aufstellungen verpatzten der Mannschaft den Aufstieg, den sie zum Ende der Vorrunde noch vor Augen hatte. Wieder einmal schaffte es die TGL nicht, die komplette Saison leistungsmäßig durchzuziehen.

Auch für die „Vierte“ verlief die Rückrunde wenig erfolgreich. Positiv, dass viele Akteure zum Einsatz kamen. Der sechste Platz wurde hauptsächlich mit Anatoly Mitskevich, Anton Meindl, Stanislav Bazaleev und Christine Fritsch erkämpft. Dazu kamen noch Hyungjae Lee, Neuzugang Kevin Wahler und Emil Stefanov aus der Jugendmannschaft zum Einsatz.



Volleyball

Abteilungsleiterin:
Barbara Lorenz

Immer wertvoller

Nachwuchs: TGL als einziger Verein im Bezirk in jeder männlichen Jugendklasse vertreten



Die U16-Mädels holten ohne Niederlage den Titel in der Bezirksklasse. In der neuen Saison warten auf die jungen Rot-Weißen freilich deutlich schwerere Aufgaben, wenn es in der Bezirksliga gegen die starke Konkurrenz aus Vilsbiburg, Straubing und Dingolfing gehen wird. Foto: Monica Nowak

Große Zufriedenheit herrschte nach Abschluss der Volleyballsaison bei den Verantwortlichen der TG Landshut. Denn nach den schönen Erfolgen in den Vorjahren, als gleich mehrere Mannschaften den Aufstieg schafften, konnte man sich nun in den höheren Ligen sehr gut etablieren. In der Landesliga belegten die TG-Mädels den starken dritten Platz, die Herren kamen ebenfalls in der Landesliga als Aufsteiger auf Rang fünf ins Ziel. „Das ist völlig okay, zumal wir zu keinem Zeitpunkt der Saison in Abstiegsgefahr gerieten“, sagt Sportlicher Leiter Sebastian Ziegler. Zugleich macht er klar, dass die aktuelle Spielklasse – bei Männern wie Frauen - keinesfalls das Ende der Fahnenstange bedeuten soll. „In den kommenden Jahren wollen wir schon mal Bayernliga-Volleyball in Landshut sehen“, formuliert Ziegler ein klares Ziel und weiß sich dabei mit Abteilungsleiterin Barbara Lorenz völlig einig.

Keinen leichten Stand hatte die zweite Herrenmannschaft als Aufsteiger in der Bezirksliga. Am letzten Spieltag wurden die Rot-Weißen sogar noch von den Roten Raben Vilsbiburg, die eine famose Aufholjagd hinlegten, abgefangen und auf den Relegationsrang verwiesen. Am Ende waren aber alle Abstiegsängste Makulatur, denn die Relegation wurde mangels Teilnehmer aus der Bezirksklasse abgesagt.

Ein Wermutstropfen für die TG-Volleyballer bedeutet,

dass die zweite Damenmannschaft zum zweiten Mal in Folge in der Aufstiegsrelegation knapp gescheitert ist. Nach einem klaren Sieg über Steinach folgte eine ebenso deutliche Niederlage gegen Vilsbiburg III, das sich somit den Klassenerhalt in der Bezirksliga sicherte. Die „Dritte“, in der die jungen Talente der TGL vor allem Spielerfahrung im Seniorenbereich sammeln sollen, spielte in der Bezirksklasse eine exzellente Saison und landete auf Platz drei. Zwei weitere Teams, die ausschließlich mit Nachwuchsspielerinnen bestückt sind, gingen zudem in der Kreisliga auf Punktejagd. „Daran sieht man, dass die Nachwuchsarbeit für uns extrem wichtig und wertvoll ist“, sagt Barbara Lorenz.

Somit ist es nicht verwunderlich, dass hier auch mehrere Achtungserfolge heraus sprangen. Die U20, U16 und U15 im männlichen Bereich wurden in Niederbayern jeweils „Vize“, die U18 landete auf Platz drei. „Noch wichtiger als die reinen Platzierungen ist für uns aber, dass wir als einziger Verein in Niederbayern in jeder männlichen Jugendklasse eine Mannschaft stellen konnten“, sagt Ziegler.

Pech hatten hingegen die Mädels der U18, die bei der niederbayerischen Meisterschaft aufgrund eines medizinischen Notfalls im Betreuerstab bereits nach dem ersten Spiel aufgeben mussten. Die U16 sicherte sich in der Bezirksklasse ungeschlagen den Titel. Auf diese

Mädels warten künftig in der Bezirksliga gegen die bärenstarke Konkurrenz aus Straubing, Vilsbiburg und Dingolfing deutlich schwierigere Aufgaben. „Aber daran werden wir auch wachsen, auch wenn es mal eine Niederlage geben wird“, sagt Trainerin Monica Nowak.

Die notwendigen Voraussetzungen für die neue Saison hat man soeben in den Pfingstferien gelegt. Bereits im vierten Jahr in Folge hat man mit über 50 Jugendlichen – Jungs wie Mädels – ein einwöchiges Trainingslager im tschechischen Sporce absolviert. Aktuell ist geplant, das bereits umfangreiche Trainingsangebot für die jüngsten Volleyballer noch auszubauen. 300 Buben und Mädels der Grundschule Seligenthal durften kürzlich bei einem Schnuppertraining erstmals pritschen und bag-

gern, einige von ihnen sind dann auch gleich zu den regulären Übungseinheiten gekommen. „Der Zulauf ist erfreulicherweise ungebrochen“, freut sich Barbara Lorenz, die den Kleinfeldbereich der Mädels verantwortet. Willkommen sind in ihrer „Känguru-Gruppe“ Kinder bereits ab fünf Jahren.

Was die Verantwortlichen der Abteilung in dem Zusammenhang sehr freut: Mehrere Jugendliche stellen sich gerne zur Verfügung und helfen vor ihren eigenen Trainingseinheiten mit, um den Kleinen bei ihren ersten Gehversuchen in der neuen Sportart zur Seite zu stehen. Das notwendige Rüstzeug dazu erhielten die Helfer bei einer zweitägigen Jugendtrainerausbildung in der Realschulturnhalle.

Schließfächer im Sportzentrum West

Die Turngemeinde weist darauf hin, dass die Schließfächer im Sportzentrum West nur in der Zeit der absolvierten Übungs-/Sportstunde durch die Mitglieder zu nutzen sind. Die Schließfächer sind keine Aufbewahrungsboxen über mehrere Tage. Sie sind nach der Sportstunde wieder zu leeren, auch der Schlüssel ist in das Schloss beim Schließfach zu stecken (bitte Schlüssel

nicht mit nach Hause nehmen). Dann sind die Schließfächer – so wie es sein soll – für die Mitglieder der folgenden/anderen Übungseinheiten wieder nutzbar. In letzter Zeit haben sich – völlig zu Recht – etliche Mitglieder darüber beschwert, dass keine oder zu wenig Schließfächer zur Verfügung stehen und diese oft dauerhaft belegt sind.



**Original
aus LA**

Wittmann
Landshuter Spezialitäten Brauerei

...immer gleich gut!



Aufnahmeantrag

Für jede Person bitte einen Antrag ausfüllen!
(bitte in Druckbuchstaben)

Mitgliedsnummer: (bitte nicht ausfüllen)

Hiermit beantrage ich, mich als Mitglied in die Turngemeinde Landshut von 1861 e. V. aufzunehmen.
Die Vereinssatzung sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung erkenne ich ausdrücklich an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

ggf. gesetzlicher Vertreter (Betreuer bzw. Erziehungsberechtigter bei Minderjährigen)

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Bitte eine gewünschte Abteilung ankreuzen!

- | | | |
|---|---|---|
| ☐ Aikido | ☐ Garde- und Schautanz | ☐ Rope Skipping |
| ☐ Basketball | ☐ Handball | ☐ Schwerathletik |
| ☐ Orientalischer Tanz | ☐ Judo | (Gewichtheben, Kraftdreikampf, Kraft- und Gerätetraining) |
| ☐ Behinderten- und Versehrtensport | ☐ Ju-Jutsu | ☐ Tai Chi Chuan |
| ☐ Brazilian Jiu-Jitsu | ☐ Karate | ☐ Tanz |
| ☐ Faustball | ☐ Kindersportschule (KiSS) | ☐ Tischtennis |
| ☐ Fechten | ☐ Kung Fu | ☐ Turnen |
| ☐ Fit und Gesund | ☐ Leichtathletik | ☐ Unihockey |
| ☐ Freizeit-Volleyball | ☐ Reha-Sport | ☐ Volleyball |

→ **Anmeldungen für die Kindersportschule (KiSS) sind nur mit einem gesonderten Anmeldeformular nach den Konditionen der KiSS und nach vorheriger Absprache mit der Geschäftsstelle möglich!**

Haftungsübernahme (bei Minderjährigen als Neumitglied): Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigter die Haftung für die jeweils fälligen Mitgliedsbeiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft kann zum 31.12. eines Jahres mit einer Frist von 6 Wochen im Voraus gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig. Eine Beitragsermäßigung ist nur auf Antrag möglich. Sie erfolgt erst ab Antragstellung. Eine rückwirkende Beitragsermäßigung ist nicht möglich

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. der gesetzlichen Vertreter

SEPA Lastschriftmandat

Der Einzug erfolgt ¼ - jährlich wiederkehrend.

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut v. 1861 e. V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. (Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ (-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)

BIC: _____ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Bitte beachten Sie:

Der Mitgliedsausweis kann in der Geschäftsstelle oder am Eingangskreuz in der Hallenwarte abgeholt werden. Die Fertigstellung des Ausweises kann mehrere Wochen dauern, für die Übergangszeit sind Gästerausweise in der Geschäftsstelle erhältlich.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die in der Beitrittserklärung erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der Website des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

ORT _____ DATUM _____ Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Anmeldeformular für die Kindersportschule

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn zur Kindersportschule (KiSS) bei der Turngemeinde Landshut an.

☐ Männlich ☐ Weiblich

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Telefon: Mobil: Geburtsdatum:

E-Mail: Nationalität:

Daten des gesetzlichen Vertreters

Name: Vorname:

Straße / Haus-Nr.: PLZ / Ort:

Mein Kind ist Mitglied bei der Turngemeinde Landshut: ☐ ja

☐ nein (bitte TGL-Mitgliedsantrag ausfüllen)

Ich bin damit einverstanden, dass von mir / meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten bei der Turngemeinde Landshut gemachte **Bilder** für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ich erkenne die Vereinssatzung und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ausdrücklich an.

Hiermit stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.

Haftungsübernahme: Hiermit erkläre ich, dass ich als Erziehungsberechtigte/r die Haftung für die jeweils fälligen KiSS-Beiträge meines Kindes mit übernehme.

Die Mitgliedschaft in der KiSS kann nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Juli oder 31. Dezember des jeweiligen Jahres gekündigt werden. Wird nur die Mitgliedschaft in der KiSS gekündigt, bleibt die Vereinsmitgliedschaft an sich bestehen. Eine Kündigung im Hauptverein (TGL) ist nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres möglich.

Gültig ab Januar 2023: Die Mitgliedsbeiträge werden von der Mitgliederversammlung beschlossen. Sie sind jeweils vierteljährlich immer im Voraus fällig.

Ort, Datum:

Unterschrift des Neumitglieds:
bzw. der gesetzlichen Vertreter

Einzureichen in der TGL-Geschäftsstelle:

Turngemeinde Landshut
v. 1861 e.V.
Sandnerstr. 7,
84034 Landshut
Telefon: 0871 / 62 0 79
Telefax: 0871 / 64 03 24

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
Internet: www.turngemeinde-landshut.de
 TGLandshut
 tgl_1861

Vertreten durch den Vorstand:

Harald Kienlein
Prof. Dr. Thomas Küffner
Christian Temporale

SEPA Lastschriftmandat:

Hiermit ermächtige ich die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. widerruflich, die von oben genanntem Mitglied zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit von nachstehendem Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Fälligkeit der KiSS-Beiträge: vierteljährlich wiederkehrend
(Abbuchungstag: der 15. Tag des 1. Quartalsmonats, Mandatsreferenz: Mitgliedsbeitrag)

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungszeitraum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

IBAN: _____ (-----BLZ-----) (-----Kto.-Nr.-----)
BIC: _____ Name der Bank: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift des Kontoinhabers: _____

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., als verantwortliche Stelle, die im Anmeldeformular für die Kindersportschule erhobenen personenbezogenen Daten, wie Namen, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Bankverbindung ausschließlich zum Zwecke der Mitgliederverwaltung, des Beitragseinzuges und der Übermittlung von Vereinsinformationen durch den Verein verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Sportfachverbände und den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. (BLSV) findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Fachverbände bzw. des BLSV festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zweck der Mitgliederverwaltung, zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. An Dritte werden Daten nur zur Erfüllung des Vereinszwecks, insbesondere zur Erlangung von Fördermitteln oder Ehrungen für Mitglieder weitergegeben. Eine Datennutzung für Werbezwecke findet nicht statt.

Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Neben dem Recht auf Auskunft bezüglich der zu seiner Person bei dem Verantwortlichen, der Turngemeinde Landshut von 1861 e.V., gespeicherten Daten hat jedes Mitglied, im Rahmen der Vorgaben der DSGVO, das Recht, der Speicherung der Daten, die nicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für bestimmte Zeiträume vorgehalten werden müssen, für die Zukunft zu widersprechen. Ferner hat das Mitglied, im Falle von fehlerhaften Daten, ein Korrekturrecht.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. meine **E-Mail-Adresse** und, soweit erhoben, auch meine **Telefonnummer** zum Zwecke der Kommunikation nutzt. Eine Übermittlung von E-Mail-Adresse und Telefonnummer, wird weder an den BLSV oder die Fachverbände noch an Dritte vorgenommen.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

Ich willige ein, dass die Turngemeinde Landshut von 1861 e.V. **Bilder** von sportbezogenen oder gesellschaftlichen Veranstaltungen auf der WebSite des Vereines oder sonstigen Vereinspublikationen veröffentlicht und an die Presse zum Zwecke der Veröffentlichung ohne spezielle Einwilligung weitergibt. Abbildungen von genannten Einzelpersonen oder Klein-Gruppen hingegen bedürfen einer Einwilligung der abgebildeten Personen.

ORT DATUM Name in Druckbuchstaben und UNTERSCHRIFT (ggfls. der gesetzlichen Vertreter)

WICHTIG – für alle Mitglieder und die es werden wollen – WICHTIG

Wo bekomme ich ein Antragsformular?

In dieser Rundschau, in der Geschäftsstelle, beim Hallenwart, in der Auslage im Sportzentrum und auf unserer Homepage: www.turngemeinde-landshut.de

Wie kann ich mich anmelden?

Antragsformular ausfüllen und in der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart abgeben, in den Briefkasten einwerfen, per Fax (0871/640324), oder eingescannt per E-Mail (info@turngemeinde-landshut.de)

Wie beantrage ich eine Beitragsermäßigung?

Nachweis ist bei der Geschäftsstelle oder beim Hallenwart einzureichen. Wichtig: Die entsprechenden Nachweise müssen immer aktuell sein, eine Beitragsrückerstattung ist nicht möglich!

Ist es möglich zu schnuppern?

Jederzeit gerne, schreiben Sie einfach eine Mail an die entsprechende Abteilung und melden Sie sich für eine Probetraining an (Für KiSS und Fitnessraum bitte einen Termin zum Probetraining vereinbaren!)

Kann ich mehrere Angebote nutzen?

Als TGL-Mitglied kann das komplette Sportangebot, ohne Aufpreis, genutzt werden (ausgenommen KiSS oder geschlossene Gruppen).

Wie bekomme ich die Mitgliedskarte?

Nach der Abgabe des ausgefüllten Antragformulars kann die Karte an der Hallenwarte oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden – Karten werden nicht zugeschickt.

Achtung: Neue Beitragssätze ab 1. Januar 2027.
Weitere Infos finden Sie auf Seite 8.

Karte verloren, oder defekt. Was nun?

Meldung an Geschäftsstelle oder Hallenwart. Karte wird gesperrt und gegen Gebühr eine neue bestellt.

Wie lange erreiche ich jemanden?

Geschäftsstelle:

Montag + Mittwoch: 08 – 12 Uhr / 13 – 17 Uhr
Dienstag: 08 – 12 Uhr
Donnerstag: 13 – 19 Uhr
Freitag: 08 – 14 Uhr

Hallenwarte:

Montag – Freitag: 08 – 22 Uhr

Wie und wann kann ich kündigen?

Schriftlich zum 31.12. eines jeden Jahres mit Frist von 6 Wochen vorher. Die Kündigung muss durch das Mitglied selbst erfolgen, bei minderjährigen Mitgliedern durch die gesetzlichen Vertreter.

Turngemeinde Landshut von 1861 e.V.
Sandnerstraße 7 • 84034 Landshut

Tel. 0871 / 62079 • Fax 0871 / 640324

E-Mail: info@turngemeinde-landshut.de
www.turngemeinde-landshut.de

Geschäftskonto: 2526

IBAN: DE8274 3500 0000 0000 2526

BIC: BYLADEM1LAH

Beitragskonto: 2356

IBAN: DE1674 3500 0000 0000 2356

BIC: BYLADEM1LAH

Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Gläubiger ID: DE32ZZZ00000080485

Beiträge: Es gelten folgende Beitragssätze ab 1. Januar 2023
in Gruppe I Erwachsene (über 18 Jahre)

Euro

16,- je im Monat

48,- je im Vierteljahr

in Gruppe II einschl. Gruppe II a – II b
Jugendliche (14 - 18 Jahre) u. Ermäßigte

13,- je im Monat

39,- je im Vierteljahr

in Gruppe III Kinder (bis 14 Jahre)

9,50,- je im Monat

28,50,- je im Vierteljahr

Mit der 1. Beitragsabbuchung wird die einmalige Aufnahmegebühr in Höhe von 12,- Euro abgebucht!

Beitragsermäßigung erhalten: Ehepartner von Mitgliedern: Gruppe II a
Versehrte, Rentner und Pensionäre: Gruppe II a

Beitragsermäßigung auf jährlich zu stellenden Antrag erhalten: Männer ab 62 Jahren und Frauen ab 60 Jahren: Gruppe II a
Gruppe II b

Schüler, Auszubildende, Studenten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende über 18 Jahre und Arbeitslose.

Beitragsfrei werden geführt: Jeder vierte und weitere Familienangehörige bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sofern er zum gleichen Haushalt zählt!

Achtung: neue Beiträge KiSS ab 01.10.2025:

KiSS 45 (Ausbildungsstufe 1.1) 20,- je im Monat

KiSS 60 (Ausbildungsstufe 1.2, 2) 25,- je im Monat

KiSS 90 (Ausbildungsstufe 3, 4 und KiSS-Freizeitsport) 28,- je im Monat

Ballsport



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Basketball	Herren 1
	Herren 2 / U20
	Herren 3
	Damen
	Team WNDB - Damen 2 / U18
	U18 m
	U16 w
	U14 w
	U16 m
	U16/U18 m-2
	U16 m-2
	U14 m-1/2
	U16 w-2
	U12
	U12/U10-2
	U10
	U8
Faustball - Okt.-Apr.	Damen / Herren
Faustball - Mai-Sept.	Damen / Herren
Handball	Herren 1
	Herren 2
	Herren 3
	Damen
	A-Jugend männlich
	A-Jugend weiblich
	B-Jugend männlich
	C-Jugend männlich
	C-Jugend weiblich
	D-Jugend männlich
	D-Jugend weiblich
	E-Jugend männlich
	E-Jugend + F-Jugen weiblich (Minis)
	F-Jugend männlich (Minis)
	Bambini
	AD
	AH



Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
ab 18	Dienstag	20:00 - 22:30	SZW - 1/2/3
	Donnerstag	20:00 - 22:30	SZW - 4/5
	Montag	18:30 - 20:00	HLG
	Freitag	20:00 - 22:00	FOS
	Montag	19:30 - 21:00	RS -alt-
	Donnerstag	20:30 - 22:00	HCG
	Dienstag	20:30 - 22:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	18:45 - 20:30	HCG
	Donnerstag	18:30 - 20:00	HCG
	Freitag	20:30 - 22:30	SZW - 4/5
unter 18	Montag	18:30 - 20:00	HLG
	Freitag	16:30 - 18:30	SFZ
unter 16	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 4/5
	Freitag	18:30 - 20:30	SZW - 4/5
unter 14	Dienstag	16:30 - 18:00	FOS
	Freitag	18:30 - 20:00	SFZ
unter 16	Dienstag	18:00 - 20:00	FOS
	Donnerstag	18:30 - 20:00	RS -neu-
unter 16 / unter 18	Donnerstag	18:30 - 20:00	RS -neu-
unter 16	Montag	17:00 - 18:30	HLG
unter 14	Montag	17:00 - 18:30	HLG
	Donnerstag	17:00 - 18:30	RS -neu-
unter 16	Donnerstag	18:30 - 20:00	HCG
unter 12	Montag	17:30 - 19:00	RS -alt-
	Freitag	16:00 - 17:30	RS -alt-
unter 12 / unter 10	Donnerstag	17:00 - 18:30	RS -neu-
unter 10	Dienstag	17:00 - 18:30	RS -alt-
	Freitag	17:30 - 19:00	RS -alt-
unter 8	Montag	15:00 - 16:30	SZW - 3
	Donnerstag	17:00 - 18:30	RS -neu-
	Montag	20:00 - 22:00	HLG
	Donnerstag	20:00 - 22:00	RS -neu-
	Montag / Donnerstag	18:00 - 20:00	Feld 4
2007 und älter	Montag / Mittwoch / Freitag	20:00 - 22:30	SZW - 1/2/3
	Dienstag	20:30 - 22:00	RS -neu-
	Donnerstag	20:00 - 22:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	19:00 - 20:30	WS
	Dienstag	19:00 - 20:30	RS -neu-
2008/2009	Freitag	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	17:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Donnerstag	18:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
2008/2009	Dienstag	18:30 - 20:00	RS -neu-
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
2010/2011	Montag	18:00 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	17:30 - 20:00	SZW - 1/2/3
	Freitag	17:00 - 19:00	WS
2012/2013	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	18:30 - 20:00	HCG
	Freitag	17:30 - 19:00	HLG
2012/2013	Mittwoch	17:00 - 18:30	RS -neu-
	Donnerstag	17:00 - 18:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	16:00 - 17:30	HLG
2014/2015	Mittwoch	17:00 - 18:30	HCG
	Freitag	16:30 - 18:00	HCG
2014/2015	Mittwoch	17:00 - 18:30	RS -neu-
	Freitag	16:00 - 17:30	HLG
2016/2017	Mittwoch	16:00 - 17:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	15:00 - 16:30	HCG
2016/2017 + 2018/2019	Dienstag	17:00 - 18:30	RS -neu-
	Freitag	15:00 - 16:30	HLG
2018/2019	Mittwoch	15:00 - 16:30	SZW - 1/2/3
	Freitag	14:00 - 15:30	SZW - 1/2/3
2020 und jünger	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 1/2/3
	Mittwoch	20:00 - 22:00	HCG
	Freitag	20:30 - 22:00	WS



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Volleyball	Ball-Spiel-Gruppe (w/m)
	U11/U12 (w)
	U11/U12 (w) - Einsteiger
	U12/U13 (m)
	U12/U13 (w)
	U12-U15 (w)
	U14/U15 (m)
	U14/U15 (w)
	Einsteigergruppe (w)
	Damen V / U18 (w)
	U16 (m)
	U16 (w)
	U16 /U18 (m)
	U18 (m)
	U18 (w) / U20 I (w)
	U20 I (w)
	U20 (m)
	U16 (w) / U20 II (w)
	U20 II (w)
	Herren II
	Herren II / U20 (m)
	Damen III
	Damen III / U20 I (w)
	Damen I
	Damen II
	Damen IV
	Herren I
Freizeitvolleyball	
Floorball	Erwachsene
	Kinder
Tischtennis	Schüler/Anfänger m/w
	Damen/Herren
	Jugend m/w
	nach Absprache / Spielbetrieb
	nach Absprache / Spielbetrieb
Fechten	Olympisches Fechten
	Historisches Fechten - Anfänger
	Historisches Fechten - Fortgeschrittene
	Historisches Fechten - geschlossene Gruppe
Ju Jutsu	Schüler: Anfänger/Fortgeschrittene
	Jugend: Anfänger/Fortgeschrittene
	Erwachsene / Jugend: Anfänger / Fortgeschrittene
	Freies Training nach Absprache
Brazilian Ju Jutsu	
	Wettkampftraining
	Anfänger/Fortgeschrittene
	Kinder
	Anfänger/Fortgeschrittene
	No-Gi Stand
	Freies Training nach Absprache



Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
5 - 7	Freitag	15:00 - 16:30	RS -neu-
8 - 11	Montag	17:00 - 18:30	RS -neu-
8 - 11	Freitag	15:00 - 16:30	RS -neu-
8 - 11	Mittwoch	18:30 - 19:30	RS -neu-
	Freitag	18:00 - 19:00	RS -neu-
9 - 11	Freitag	16:30 - 18:00	RS -neu-
9 - 13	Mittwoch	18:30 - 20:00	RS -neu-
10 - 13	Mittwoch	19:30 - 20:30	RS -neu-
	Freitag	19:00 - 20:00	RS -neu-
10 - 13	Freitag	16:30 - 18:00	RS -neu-
12 - 17	Freitag	15:00 - 16:30	RS -neu-
12 - 16	Dienstag	18:00 - 20:00	GymS
Dez 16	Donnerstag	18:00 - 20:00	GymS
13 - 15	Montag	17:00 - 18:30	RS -neu-
11 - 15	Freitag	16:30 - 18:15	RS -neu-
13 - 19	Mittwoch	18:30 - 20:00	RS -neu-
14 - 18	Montag	18:30 - 20:00	RS -neu-
13 - 19	Freitag	18:00 - 20:00	RS -neu-
16 -19	Montag	17:00 - 18:30	RS -neu-
14 - 18	Mittwoch	20:00 - 22:00	RS -neu-
13 - 20	Dienstag	18:00 - 20:00	GymS
14 - 18	Freitag	18:15 - 20:00	RS -neu-
14 - 55	Mittwoch	20:00 - 22:00	RS -neu-
14 - 55	Freitag	20:00 - 22:00	RS -neu-
15 - 19	Montag	18:30 - 20:00	RS -neu-
15 - 19	Mittwoch	17:30 - 19:30	GymS
15 - 45	Montag	20:00 - 22:00	RS -neu-
	Mittwoch	19:30 - 22:00	SZW - 4/5
	Freitag	20:00 - 22:00	RS -neu-
16 - 45	Montag	18:30 - 20:00	RS -neu-
	Donnerstag	18:00 - 20:00	GymS
16 - 20	Montag	20:00 - 22:00	RS -neu-
	Mittwoch	18:00 - 19:45	FOS
17 - 45	Montag / Mittwoch / Freitag	20:00 - 22:00	RS -neu-
	Montag	19:30 - 22:00	FOS
	Dienstag	10:00 - 11:30	SZW - 1
	Dienstag	20:00 - 22:00	RS -alt-
	Dienstag	20:00 - 22:00	COS
	Mittwoch	19:45 - 22:00	FOS
	Donnerstag	20:00 - 22:00	HCG
	Freitag	19:00 - 21:00	RS -alt-
ab 16	Montag	20:00 - 22:00	SZW - 4/5
ab 6	Dienstag	17:00 - 19:00	SZW - 3
ab 5	Dienstag / Donnerstag	16:00 - 17:00	SZW - 6
	Dienstag / Donnerstag	19:00 - 22:00	SZW - 6
ab 8	Dienstag / Donnerstag	17:00 - 19:00	SZW - 6
	Samstag	13:00 - 22:00	SZW - 6
	Sonntag	09:00 - 13:00	SZW - 6
ab 14	Montag / Freitag	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Mittwoch	20:00 - 22:30	SZW - 6
	Sonntag	18:00 - 20:00	SZW - 6
	Sonntag	19:00 - 21:00	SZW - 4/5
6 - 10	Dienstag	16:00 - 17:30	SZW - 7
10 - 14	Dienstag	17:30 - 19:00	SZW - 7
ab 14	Donnerstag	18:15 - 20:00	SZW - 7
	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 7
	Samstag	15:30 - 17:00	SZW - 7
	Montag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Dienstag	19:00 - 20:30	SZW - 7
5 - 12	Mittwoch	16:30 - 17:30	SZW - 7
	Donnerstag	20:00 - 21:30	SZW - 7
	Freitag	18:30 - 20:00	SZW - 7
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 7



Tanzsport



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Judo	Kinder - Anfänger ab Weiß-Gelb-Gurt und Fortgeschrittene
	Schüler - Anfänger und Fortgeschrittene
	F/M, Anfänger, Wiedereinst., Blinde, Sehgeschädigte + Begleitpers.
	Anfängerkurs Elementarjudo bis Weiß-Gelb-Gurt
	Frauen / Männer, Anfänger und Fortgeschrittene
Aikido	Eltern-Kind-Judo
	Kinder - Anfänger ab Weiß-Gelb-Gurt und Fortgeschrittene
	Anfänger und Fortgeschrittene
Karate	nach Absprache / Anmeldung per E-Mail
	Jugend / Erwachsene
	Freies Training / Selbstverteidigung
	Jugend / Erwachsene
	Freies Training
Tai Chi Chuan	Demo-Team
	Gruppe B (Basics) Anfänger, Wiedereinsteiger
	Gruppe A (Advanced) Fortgeschrittene
	Gruppe W (Weapons) Schwert, Fächer, Säbel, Stock
	Gruppe C (Combat) Anwendungen und Selbstverteidigung
Kung Fu	Nach Bedarf
	geschlossene Gruppe
	Dream Dance - Bambini
	Dream Dance - Kids
	Dream Dance - Teens
Tanz	Schülerklasse
	Jugendklasse
	Hauptklasse
	Hauptklasse
	Solos / Duos
	Solo
	Freies Training
Tanz	Freies Training Turniertanz
	Turniertraining
	Vorturniergruppe Standard/Latein - Teenie/Erwachsene
	Standard/Latein - Anfänger/Fortgeschrittene
	Standard/Latein - Anfänger
	Standard/Latein Fortgeschrittene
	Hexengruppe
	Orientalischer Tanz - Anfänger
	Orientalischer Tanz - Fortgeschrittene
	Fitness-Jazz
	Jazztanz Erwachsene (The Jammins Reloaded)
	Jazztanz - Minis
	Jazztanz - Wild Hearts Kids
	Jazztanz - Wild Hearts Teens
	Jazztanz Teenies
	Standard&Latein - Kids
	Standard&Latein - Teenies
	Videoclip Dancing "Step Up"
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis (Anfänger)
	Videoclip Dancing "Step Up" - Minis (Fortgeschrittene)
	Videoclip Dancing - Girls Next Door
	HipHop Teenies

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
5 - 11	Montag	15:30 - 17:00	SZW - 7
11 - 15	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 7
ab 15	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 7
5 - 10	Mittwoch	15:00 - 16:30	SZW - 7
ab 16	Mittwoch	20:00 - 21:45	SZW - 7
3 - 6	Donnerstag	16:00 - 16:45	SZW - 7
5 - 11	Donnerstag	16:45 - 18:15	SZW - 7
ab 12	Montag / Donnerstag	19:00 - 21:00	KH
	Sonntag	17:00 - 19:00	SZW - 7
ab 12	Dienstag	20:30 - 22:00	SZW - 7
ab 16	Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 8
ab 12	Freitag	20:00 - 22:00	SZW - 7
	Samstag	14:00 - 15:30	SZW - 7
	Samstag	18:00 - 19:00	SZW - 7
	Montag	18:30 - 20:00	SZW - 9
	Mittwoch	19:00 - 20:15	SZW - 9
	Mittwoch	20:15 - 20:45	SZW - 9
	Mittwoch	20:45 - 22:00	SZW - 9
	Samstag	10:00 - 12:00	SZW - 9
	Samstag	13:00 - 15:00	SZW - 9
	Mittwoch	20:00 - 22:00	SZW - 8
3 - 6	Freitag	15:00 - 15:30	SZW - 6
6 - 8	Freitag	15:30 - 17:00	SZW - 6
9 - 11	Montag	17:00 - 18:30	FOS
6 - 11	Dienstag	16:00 - 17:00	SZW - 2
	Dienstag	17:00 - 18:00	SZW - 8
	Mittwoch	16:00 - 18:00	SFZ
12 - 16	Montag	17:30 - 19:30	PuP
	Freitag	17:00 - 20:00	SZW - 6
ab 16	Montag	18:30 - 20:30	FOS
	Donnerstag	18:00 - 20:00	RS -alt-
	Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW - 6
	Donnerstag	16:00 - 18:00	RS -alt-
	Freitag	13:00 - 15:00	SZW - 8
	Samstag	09:00 - 12:00	SZW - 8
	Montag	20:00 - 22:00	PuP
	Dienstag	18:30 - 19:15	PuP
	Freitag	16:00 - 17:00	PuP
	Freitag	20:30 - 22:00	SZW - 8
	Samstag	10:00 - 13:00	SZW - 6
	Sonntag	13:00 - 15:30	SZW - 6
	Sonntag	17:00 - 21:00	SZW - 9
14-tägig	Samstag	10:30 - 12:00	SZW - 6
	Freitag	17:30 - 18:30	PuP
14-tägig	Dienstag	19:15 - 21:00	PuP
	Freitag	18:30 - 19:30	PuP
	Freitag	19:30 - 21:00	PuP
	Montag	19:30 - 21:00	SZW - 8
	Dienstag	19:00 - 20:00	SZW - 8
	Dienstag	20:00 - 21:00	SZW - 8
	Mittwoch	18:00 - 19:00	SZW - 6
	Freitag	19:00 - 20:30	SZW - 9
6 - 9	Mittwoch	17:00 - 18:00	SZW - 8
10 - 13	Freitag	16:00 - 17:00	SZW - 8
12 - 15	Freitag	15:00 - 16:00	SZW - 8
ab 13	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 8
9 - 12	Dienstag	15:15 - 16:30	SZW - 9
ab 13	Dienstag	16:30 - 17:45	SZW - 9
13 - 19	Mittwoch	19:00 - 20:00	SZW - 8
	Samstag	12:00 - 14:00	SZW - 8
8 - 13	Freitag	15:00 - 17:00	SZW - 9
8 - 13	Freitag	17:00 - 19:00	SZW - 9
14 - 19	Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 8
	Sonntag	13:00 - 16:00	SZW - 9
ab 12	Mittwoch	16:00 - 17:00	SZW - 9

Leichtathletik



Abteilung	Gruppe/Mannschaft
Leichtathletik	U8
Sommer	U10
	U12
	U14
	U16 und älter
	Läufergruppe AK
Winter	U8
	U10
	U12
	U14
	U16 und älter
Turnen Kleinkinder	Krabbelturnen
	Eltern-Kind-Turnen
Gerätturnen	Mädchen und Buben
	Mädchen Einsteiger
	Mädchen Fortgeschrittene
	Mädchen
	Mädchen
	Buben
	Leistungsgruppe weiblich
	Leistungsgruppe männlich
	Freies Training
Rope Skipping	Anfänger
	Fortgeschrittene

Turnen



Hallenbezeichnung

SZW	Sportzentrum West	Sandnerstraße 7, 84034 Landshut
COS	Carl Orff Grundschule	Lortzingweg 8, 84034 Landshut
ETSV09	ETSV 09 Landshut	Siemensstraße 2, 84030 Landshut
FOS	Staatliche Fachoberschule	Marienplatz 11, 84028 Landshut
GymS	Gymnasium Seligenthal	Bismarckplatz 14, 84034 Landshut
HCG	Hans-Carossa-Gymnasium	Freyung 630a, 84028 Landshut
HLG	Hans-Leinberger-Gymnasium	Jürgen-Schumann-Straße 20, 84034 Landshut
KH	Karl Heiß Grundschule	Neue Bergstraße 4, 84036 Landshut
MS	Mittelschule Schönbrunn	Am Schallermoos 15, 84036 Landshut
PuP	Peter u. Paul Grundschule	Niedermayerstraße 14, 84028 Landshut
RS -alt-	alte Staatliche Realschule	Christoph-Dorner-Straße 18, 84028 Landshut
RS -neu-	neue Staatliche Realschule	Fuggerstraße 2, 84034 Landshut
SFZ	Sonderpäd. Förderzentrum	Schulstraße 3, 84036 Landshut
WS	Staatl. Wirtschaftsschule	Parkstraße 41, 84032 Landshut

Alter/Jahrgang	Wochentag	Zeit	Ort/Halle
5 - 8	Dienstag	17:00 - 18:00	Stadion
8 - 9	Montag	17:00 - 18:30	Stadion
	Donnerstag	16:30 - 18:00	Stadion
10 - 11	Montag	17:00 - 18:30	Stadion
	Donnerstag	17:30 - 19:00	Stadion
11 - 13	Dienstag	17:00 - 18:30	Stadion
	Donnerstag	17:30 - 19:00	Stadion
ab 14	Montag / Freitag	17:00 - 19:00	Stadion
	Mittwoch	18:00 - 20:00	Stadion
ab 20	Dienstag	18:30 - 20:00	Stadion/Isarauen
5 - 8	Dienstag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
8 - 9	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	16:30 - 18:00	SZW - 4/5
10 - 11	Montag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	17:30 - 19:00	SZW - 4/5
11 - 13	Dienstag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5
	Donnerstag	17:30 - 19:00	SZW - 4/5
ab 14	Montag	17:00 - 19:00	SZW - 4/5
	Mittwoch	18:00 - 20:00	PuP
1 - 2	Montag / Mittwoch	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
2 - 4	Dienstag / Donnerstag / Freitag	09:30 - 10:30	SZW - 4/5
3 - 4	Mittwoch / Donnerstag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag	14:00 - 15:00	SZW - 10
5 - 6	Montag / Mittwoch / Donnerstag	15:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	14:00 - 16:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 14	Donnerstag	18:00 - 20:00	SZW - 10
7 - 9	Dienstag / Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
10 - 13	Montag / Mittwoch/ Freitag	16:00 - 18:00	SZW - 10
14 +	Montag / Mittwoch / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
8 - 11	Montag / Donnerstag	16:00 - 18:00	SZW - 10
12 +	Montag / Freitag	18:00 - 20:00	SZW - 10
14 +	Montag - Donnerstag	20:00 - 22:00	SZW - 10
6 - 12	Freitag	17:00 - 18:00	SZW - 4/5
13 und älter	Freitag	17:00 - 18:30	SZW - 4/5

Rehabilitationssport



Koronar-Trainingsgruppe I	Montag	16:30 - 17:30 (SZW - 6)
Koronar-Trainingsgruppe II	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 6)
Koronar-Übungsgruppe	Montag	17:45 - 18:45 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Montag	09:30 - 10:30 (SZW - 8)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	09:00 - 10:00 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport	Mittwoch	10:15 - 11:15 (SZW - 6)
Reha Ganzkörpersport sanft	Donnerstag	16:00 - 17:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	17:00 - 18:00 (SZW - 9)
Reha Ganzkörpersport	Donnerstag	18:00 - 19:00 (SZW - 8)



Kraft- und Gerätebereich

Kraft- u. Gerätetraining

Montag - Freitag	08:00 - 22:00
Samstag - Sonntag	09:00 - 16:00

Gewichtheben



Montag	17:15 - 19:15
Mittwoch	17:15 - 19:15
Freitag	15:00 - 17:00

Vereinsvorstand, Abteilungs- und Spartenleiter, Sportkoordination „Rehasport“
Turngemeinde Landshut v. 1861 e.V.

Sandnerstr. 7, 84034 Landshut • Tel: 0871/62079 • Fax: 0871/640324 • info@turngemeinde-landshut.de

1. Vorsitzender Harald Kienlein
2. Vorsitzender Prof. Dr. Thomas Küffner
3. Vorsitzender Christian Temporale
Schatzmeister Georg Schächinger

Sportleiter Jürgen Frank
Jugendleiterin Barbara Lorenz
Protokollführer Werner Siegl

	Aikido Wolfgang Kamp aikido@turngemeinde-landshut.de		Basketball Igor Jurakic basketball@turngemeinde-landshut.de
	Behinderten- / Versehrtensport Hans Demmelhuber versehrtensport@turngemeinde-landshut.de		Brazilian Jiu-Jitsu Andreas Holzer bjj@turngemeinde-landshut.de
	Faustball Manuel Knott faustball@turngemeinde-landshut.de 0871/5046178		Fechten Herbert Hollrotter fechten@turngemeinde-landshut.de 0871/4773217
	Fit und Gesund Astrid Veltl-Greil, Katrin Zieglmaier fitundgesund@turngemeinde-landshut.de		Floorball Anja Merkel floorball@turngemeinde-landshut.de
	Garde- und Schautanz Stephanie Hütter schautanz@turngemeinde-landshut.de		Gerätturnen Dr. Alexander Schweiger turnen@turngemeinde-landshut.de
	Handball Stephan Hilkingner handball@turngemeinde-landshut.de		Judo Anke Bauer judo@turngemeinde-landshut.de
	Ju-Jutsu Ulrich Zängler jujutsu@turngemeinde-landshut.de		Karate Alexander Götz karate@turngemeinde-landshut.de
	Kindersportschule (KiSS) Alexander Neppi kiss@turngemeinde-landshut.de		Leichtathletik Holger Timinger leichtathletik@turngemeinde-landshut.de
	Rope Skipping Steffi Frohnholzer ropeskiipping@turngemeinde-landshut.de		Schwerathletik Michael Wimmer schwerathletik@turngemeinde-landshut.de
	Tai Chi Chuan Barbara-Caroline Fielenbach taichi@turngemeinde-landshut.de 0871/42507		Tanz Irmgard Blümel tanzsport@turngemeinde-landshut.de
	Tischtennis Klaus Reichel tischtennis@turngemeinde-landshut.de	 Reha-Sport Sportkoordinatorin: Nicole Tschoschnig rehasport@turngemeinde-landshut.de <u>Sprechzeiten:</u> Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr Mittwoch: 09.00 bis 15.00 Uhr Donnerstag: 13.00 bis 19.00 Uhr	
	Volleyball Barbara Lorenz volleyball@turngemeinde-landshut.de		

WACH 208 SGBV BIS ZU 100% KK-BEZUSCHUSST.
ZERTIFIZIERT
GESUNDHEITSKURS
\$20



GESUNDHEITSKURSE AB SEPTEMBER 2026

SANFTES GANZKÖRPERTRAINING

stärkend - dehnend - ausgleichend

Start: 24.09.2026 - 10 x 60 Min
immer donnerstags um 10:45 Uhr

AUSZEIT VOM ALLTAG

vom Stress in die Balance

Start: 29.09.2026 - 8 x 60 Min
immer dienstags um 17:45 Uhr

GANZKÖRPERTRAINING

sanft - kraftvoll - effektiv

Start: 29.09.2026 - 8 x 60 Min
immer dienstags um 19:00 Uhr

FEIERABEND-WORKOUT

dehnen - mobilisieren - entspannen

Start: 30.09.2026 - 8 x 60 Min
immer mittwochs um 17:00 Uhr



Hier geht's zur
Anmeldung:



„Wir san immer no da, nur woanders als damals!“

musik Kolbeck

... über 40 Jahre Musikhandel!

SERVICE
BLEIBT
COOL!

Telefon 0871 - 26075

Meisenstraße 30
84030 Ergolding



Unser original Werbe "ERIC"
aus den '80er Jahren